



OSTBAYERISCHE
TECHNISCHE HOCHSCHULE
REGENSBURG

BETRIEBSWIRTSCHAFT

Modulhandbuch

Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule SoSe 2022

Stand: 25.02.2022

Erläuterungen

Hinweis

Bitte beachten Sie insbesondere die Regelungen der Studien- und Prüfungsordnungen zur Belegungspflicht von Fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmodulen.

Die SPO ist in der jeweils aktuellen Fassung gültig.

Anmeldeformalitäten

Eine Belegung von FW-Modulen ohne vorherige Anmeldung ist nicht möglich. Die Informationen zum Anmeldeverfahren finden Sie auf der E-Learning-Plattform.

Prinzipiell gilt für alle Prüfungsleistungen Anmeldepflicht beim Referat Prüfungen und Praktikum in der Anmeldezeit.

Abkürzungen

ECTS-Credits = Das European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) ist ein Punktesystem zur Anrechnung von Studienleistungen.

SWS = Semesterwochenstunden

Workload

Einem Credit-Point wird ein Workload von 30 Gesamtstunden zu Grunde gelegt.

Jedes FW-Modul umfasst 4 SWS und 5 ECTS-Credits.

Vorlesungsformen

Grundsätzlich können 3 Arten von Vorlesungsformen unterschieden werden:

- FW-Modul findet regelmäßig jede Woche statt (wöchentliches Angebot)
- FW-Modul findet ausschließlich in Blockform statt
- FW-Modul findet in einer Kombination aus wöchentlichem Angebot und Blockform statt

Die Details sind den Modulbeschreibungen zu entnehmen.

Veranstaltungsarten

Grundsätzlich können 3 Arten von Veranstaltungsformen unterschieden werden:

- FW-Modul findet ausschließlich in Präsenz an der OTH statt
- FW-Modul findet ausschließlich virtuell statt
- FW-Modul findet in Kombination aus virtuellen Einheiten und Präsenzeinheiten statt

Die Details sind den Modulbeschreibungen zu entnehmen.

Inhalt

Angewandte Datenanalyse mit R/RStudio	4
Agile Project Management with Scrum	7
Cultures - What makes them different?.....	10
Data Science mit Python	13
Financial Planning und Versicherungsprodukte	16
HR Consulting.....	18
Interdisziplinäre Facetten der Nachhaltigkeit.....	21
International Market Research	23
Innovationsmanagement	26
IT-Recht, Wettbewerbs- und Kartellrecht	29
Innovation Lab (Design Thinking)	32
Media Literacy in the Age of "Fake News".....	34
Der Mensch in einer technischen Welt: Innovation, ethische Verantwortung, Nachhaltigkeit.....	36
Mediation und Verhandlungstechnik	38
Negotiations in the business world.....	41
Data Science & IoT Projects: Train your own Machine Learning Model	44
Praxis des Kreditgeschäfts und des Bankmanagements	47
Qualitätsmanagement.....	49
Quantitative Methoden	51
Quantitative Methoden mit Excel	54
Security Studies	57
Tourism Management: Crisis management perspectives and sustainable development	61
Wissens- und Weiterbildungsmanagement.....	64
Discourse Analysis.....	66
Media Analysis: Framing Racism	69
Sense Adapt Create - Nachhaltiges Bewusstsein und Handeln Apps.....	72

Modulnummer 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Modultitel Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul: Angewandte Datenanalyse mit R/RStudio (R/RStudio for Data Analytics)		
Kurzbezeichnung ADR	Semester abhängig vom jeweiligen Studiengang	Anzahl der SWS 4	Häufigkeit des Angebots Wechselnder Fächerkatalog, die Veröffentlichung der im jeweiligen Semester angebotenen Module erfolgt online.
Modulverantwortlich Prof. Dr. Wolfgang Hößl	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozierender Prof. Dr. Wolfgang Hößl	Art der Lehrveranstaltung Wahlpflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen 2. Studienabschnitt Grundkenntnisse statistischer Verfahren (z.B. Regression) von Vorteil, aber keine Voraussetzung. Keine Kenntnisse der Programmierung erforderlich.			
Qualifikationsziele Die nachfolgenden Qualifikationsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterteilt: <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1,2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt. Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <p><u>Fachkompetenz</u></p> Die Studierenden sind in der Lage, alle Schritte des Datenanalyseprozesses mittels R/RStudio und der tidyverse-Paketgruppe umzusetzen (3). Sie können die entsprechenden Programme bzw. Pakete installieren, bedienen und zur Beantwortung von Fragestellungen im wissenschaftlichen oder beruflichen Kontext einsetzen (3). Die Studierenden können Daten aus verschiedenen Quellen und unterschiedlichen Formaten importieren (2). Sie kennen die Vorteile des „tidy“-Formats (3) und können Datensätze in dieses Format überführen (2). Die Studierenden sind in der Lage, Datensätze zu transformieren (2) und Daten zu visualisieren (3). Durch den Einsatz geeigneter Modelle können sie Fragestellungen mittels Hypothesentests überprüfen (3) bzw. bislang unbekannte Strukturen in den Daten erfassen und für Prognosen zu nutzen (3). Ihre Ergebnisse können die Studierenden durch (statische bzw. interaktive) Grafiken, Reports, Dashboards und Websites kommunizieren (3).			

Sie sind in der Lage, Untersuchungen eigenständig zu konzipieren, mittels geeigneter Methoden und Tools durchzuführen und die Ergebnisse kritisch zu interpretieren (3). Die Studierenden sind dazu befähigt, die vermittelten Inhalte im Rahmen von wissenschaftlichen Fragestellungen eigenständig anzuwenden (3).

Sozialkompetenz

Die Studierenden sind zum Selbststudium und zum vertieften eigenen Zeitmanagement befähigt (2). Sie sind in der Lage, gemeinschaftlich Fragestellungen anzugehen und adäquate Lösungen zu erarbeiten (2).

Methodenkompetenz

Die Studierenden sind dazu befähigt, mit dem statistisch/ökonometrischen Verfahren kompetent umzugehen (2) und in der Lage, ihre analytischen Fähigkeiten problemadäquat umzusetzen (3).

Persönliche Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, Probleme und Fragestellungen angemessen zu untersuchen (2). Sie kennen die mit statistischen Auswertungen verbundenen Fallstricke (1) und können die Qualität von Untersuchungen und Untersuchungsmethoden kritisch beurteilen (2).

Inhalte der Lehrveranstaltung

- Datenanalyseprozess und Einführung in [R](#), [RStudio](#) und die [tidyverse-Paketgruppe](#)
- Import und Export von Daten aus unterschiedlichen Quellen
- Aufbereitung und Transformation von Daten, Umgang mit Datenproblemen
- Deskriptive Ansätze und Datenvisualisierung mit ggplot2 und plotly
- Hypothesentests und Regressionsverfahren
- Strukturfindende Verfahren (explorative Ansätze) und Machine Learning
- Aufbereitung und Kommunikation von Ergebnissen
- Automatisierung von Prozessabläufen (Reproducible Research)

Literatur

Pflichtliteratur

Wickham, Hadley / Golemound, Garret: R for Data Science, O'Reilley Media, 2016

Ismay, C. / Kim, A. Y.: An Introduction to Statistical and Data Sciences with R, 2018

Xie, Yihui / Allaire, J. J. / Golemound, Garret: R Markdown: The Definitive Guide, 2018

Zusätzlich empfohlene Literatur

Heuman, C. / Shomaker, S.: Introduction to Statistics and Data Analysis, Springer International Publishing, 2016

Kleiber, C. / Zeileis, A.: Applied Econometrics with R, Springer Science and Business Media, 2008

Schlittgen, R.: Angewandte Zeitreihenanalyse mit R, 3. Auflage, De Gruyter Oldenbourg, 2015

Shumway, R. H. / Stoffer, D. S.: Time Series Analysis and Its Applications, Springer Science and Business Media, 2006

Wickham, Hadley: Advanced R, Chapman and Hall, 2017

Wickham, Hadley: ggplot2, Springer, 2009

Wollschläger, D.: Grundlagen der Datenanalyse mit R, 3. Auflage, Springer Spektrum, 2014

Lehr- und Lernmethoden

Das Modul findet virtuell statt.

Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Projektarbeit mit eigenständiger Umsetzung des Datenanalyseprozesses auf eine empirische Fragestellung.	
Besonderes	Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 20 Studierende (10 Studierende BW, EB und IRM. 10 Studierende sonstige Studiengänge). Anmeldung erforderlich. Die Details zum Anmeldeverfahren für FW-Fächer sind in moodle abrufbar. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich. Die Vorlesungszeiten sind dem Stundenplan zu entnehmen. Es handelt sich um ein fakultätsübergreifendes Angebot der Regensburg School of Digital Sciences. Es ist erforderlich, dass Sie R und RStudio auf Ihrem Rechner installieren und sich mit Ihrer OTH-Emailadresse einen kostenlosen DataCamp-Account anlegen. Ab Vorlesungsbeginn haben Sie ein halbes Jahr kostenlosen Zugriff auf alle Lerninhalte und Zertifizierungsmöglichkeiten des Anbieters.	
ECTS-Credits 5	Gesamtarbeitsaufwand 150 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 60 h Studentische Eigenarbeit: 90 h	Gewichtung der Note in der Gesamtnote 5

Module number 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Module title Specialized Elective Module: Agile Project Management with Scrum		
Code APS/DAPS	Semester Depends on course program	Number of WSH 4	Module offered Changing Catalogue. Details can be found online.
Lecturers Prof. Dr. Markus Heckner (IM) Prof. Dr. Sabine Jaritz (BW)	Tuition type Seminar-style tuition with project work		Compulsory/Elective Elective
<p>Learning outcomes</p> <p>The qualification goals mentioned below are subdivided into three dimensions. Each dimension corresponds to a target competence level. The following competence levels have been defined:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Competence level 1 (awareness): cursory awareness of simple structures, only previously learned knowledge is tested • Competence level 2 (comprehension): basic understanding of multiple structures up to deeper understanding of the relations between structures, learned knowledge is analysed, combined and applied • Competence level 3 (deep understanding and application): deeper understanding of the relations between structures up to independent transfer and extension of knowledge to new structures, learned knowledge is critically questioned and/or evaluated, interrelations between structures and their consequences are reflected and explained <p>The competence level of the respective qualification goal is represented by the corresponding number (1, 2 or 3) in the competence descriptions below.</p> <p>On completing the module the students will have achieved the following learning outcomes on the basis of scientific methods:</p> <p><u>Subject skills</u></p> <p>Students are able to understand the current role of agile project management and recognize the importance of agile approaches i.p. Scrum in today's fast changing environment (3). By working in project teams on specific challenges, students are able to apply the agile framework Scrum to practical application situations (3). Additionally, students are able to understand the value of considering both the IT and the business perspective (2).</p> <p><u>Social skills</u></p> <p>Students are aware of particular challenges in agile project environments (2). They are able to contribute to Scrum discussions with profound arguments (2). Students are experienced working in interdisciplinary (virtual) project teams (3). By applying Sprint Retrospectives, students are able to inspect their team collaboration and to create a plan for improvements (2). Moreover, they are able to apply english project management vocabulary (3).</p> <p><u>Method skills</u></p> <p>Students are familiar with the Scrum framework (3). This enables them to purposefully work on Scrum projects by recognizing and applying the Scrum values and principles (2). Additionally, students are aware of the most popular software tools (1).</p>			

Personal skills

Based on their newly acquired Scrum knowledge, students are able form a balanced judgement of the benefits and challenges of implementing Scrum and to defend personal views (2). Moreover, students are able to develop their own agile mindset (1).

Content

The pace of change in the business world is getting faster and more intense. Organizations are looking for a flexible approach to delivering (IT-)projects. Agile project management methodologies, which involve new values, principles, practices, and benefits, are spreading across a broad range of industries and functions – and are all based on the Agile Manifesto. Among agile project management methodologies, Scrum is the most popular one. In this course, students will get to know the Scrum framework, including methods, approaches and best practices. To enhance learning experience, students will conduct a small, but real project in several Sprints.

Moreover, students will get the opportunity to either prepare for the Professional Scrum Master, and potentially for the Professional Product Owner or Professional Scrum Developer certification exam (in accordance with Scrum.org – acknowledging that this is no official Scrum.org training). Please note that the certification fees for the “Professional Scrum Master” (PSM I) are covered by OTH Regensburg.

- Project management: Traditional, agile, and hybrid
- Agility: Agile manifesto (values and principles), agile mindset, and culture of failure
- Scrum: Framework with roles, ceremonies, and artifacts
- Course project
- Scrum tools
- Preparation for Scrum certification exam

The course is an interdisciplinary course, that means you will work together with students of the “IM” faculty in your course project.

Literature

Required reading

Teaching materials (all in English language)

Scrum Guide (latest version)

Agile Manifesto (2001)

Additional recommended reading

Cobb, Charles, G. (2011): Making Sense of Agile Project Management, John Wiley & Sons, Hoboken.

Rubin, Kenneth, S. (2013): Essential Scrum, Addison-Wesley, Upper Saddle River.

www.scrum.org

Teaching and learning methods

Virtual course offering in ZOOM

Seminar tuition

Project work in several Sprints

Group assignments and group discussions

Peer-to-peer learning

Type of examination/Requirements for the award of credit points

Portfolio

<p>Other information</p>	<p>In this interdisciplinary course, we reserved 12 “seats” for students of the Bachelor BW and EB programs.</p> <p>The course is blocked for BW and EB students in the Study Option (Schwerpunkt) Project Mangement.</p> <p>The course is blocked for IRM students. The course is blocked for MDE students. The course is blocked for BW part-time students (berufsbegleitender Bachelor BW).</p> <p>The lecture is in the schedule on Tuesdays and Thursdays. The date on Tuesdays is reserved for your group work and necessary coordination. There is no synchronous lecture on this day.</p> <p>The Thursday session in ZOOM is scheduled for the lecture. Please note that these are compulsory dates and attendance is compulsory!</p> <p>The course material on Moodle is available to other students who are interested in the subject.</p> <p>This is an inter-faculty offer of the Regensburg School of Digital Sciences (RSDS).</p>	
<p>ECTS Credits</p> <p>5</p>	<p>Workload</p> <p>150 hours</p> <p>Contact/attendance time: 60 h</p> <p>Additional work: 90 h</p>	<p>Course language</p> <p>English</p>

Module number 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Module title Specialised Elective Module: Cultures – What makes them different?		
Code CUL	Semester Depends on course pro- gramme	Number of WSH 4	Module offered Changing Catalogue. Details can be found online.
Module coordinator Heinz Hager M.A.	Tuition type Seminar-style tuition		Module duration 1 Semester
Lecturer Petra Koller	Compulsory/Elective Elective		Module language English
Access requirements Course segment 2			
Learning outcomes The qualification goals mentioned below are subdivided into three dimensions. Each dimension corresponds to a target competence level. The following competence levels have been defined: <ul style="list-style-type: none"> • Competence level 1 (awareness): cursory awareness of simple structures, only previously learned knowledge is tested • Competence level 2 (comprehension): basic understanding of multiple structures up to deeper understanding of the relations between structures, learned knowledge is analysed, combined and applied • Competence level 3 (deep understanding and application): deeper understanding of the relations between structures up to independent transfer and extension of knowledge to new structures, learned knowledge is critically questioned and/or evaluated, interrelations between structures and their consequences are reflected and explained The competence level of the respective qualification goal is represented by the corresponding number (1, 2 or 3) in the competence descriptions below. On completing the module the students will have achieved the following learning outcomes on the basis of scientific methods: <p><u>Subject skills</u></p> Students will have an enhanced perception of structural differences in culture and their impact on social and economic processes (2). Students will have gained knowledge of the main mechanism, which produce and modify national cultures, and the underlying theoretical frameworks (2). They have internalized methods to understand specific cultural differences and to adapt to different cultural environments (2). Students are able to apply theoretical knowledge about culture to typical intercultural communication situations (2). They can apply interpersonal skills based on cross-cultural understanding to organize group and organizational processes successfully (2). <p><u>Method skills</u></p> Students are able to apply different models, e.g. Hofstede's or Trompenaar's organizational models, to a varying and colourful business reality (2). They are able to transfer and apply gained knowledge proactively in intercultural work situations (3).			

<p><u>Social skills</u></p> <p>Students develop a sense of their own particular responsibility when working with colleagues and business partners from different cultural backgrounds (2). They are able to change perspective and to communicate their own point of view in a goal-oriented, transparent and appreciative manner (3).</p> <p><u>Personal skills</u></p> <p>Students have refined their own cognitive and behavioural abilities in situations of intercultural interaction (2). They are able to independently analyse typical problems stemming from a multi-cultural environment and use adequate problem solving techniques (3). Students are confident and capable of putting forth their own ideas in intercultural communication situations (2).</p>	
<p>Content</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definitions of "culture" • Categories of cultural differences and their limitations • Analysis of life cycles of selected historical cultures • Description of modern cultures • Impact of culture on marketing strategies • Analysis of potentials resulting from cultural diversity • Simplified replication studies 	
<p>Literature</p> <p><u>Required reading</u></p> <p>Texts on OTH e-learning platform</p> <p>Geert Hofstede, G.J. Hofstede, Cultures and Organizations, McGraw Hill</p> <p>Edward T. Hall, Beyond Culture, Anchor Books</p> <p>Jared Diamond, Collapse, Penguin</p> <p>Fons Trompenaars, C. Hampden-Turner, Riding the Waves of Culture, Nicolas Brealey</p> <p>Jean-Claude Usunier, Julie Ann Lee, Marketing across Cultures, Pearson, Prentice Hall</p> <p><u>Recommended reading</u></p> <p>Yuval N. Harari, Sapiens – A Brief History of Humankind, Vintage</p> <p>Latest edition each</p>	
<p>Teaching and learning methods</p> <p>Seminar-style tuition with discussion</p> <p>The course will be both virtual and classroom teaching in presence. We are going to start in the classroom in presence. Virtual lectures will be held if necessary by arrangement.</p>	
<p>Type of examination/Requirements for the award of credit points</p>	<p>Portfolio</p> <p>Regular attendance and active participation are obligatory.</p> <p>Compulsory attendance: At least 80%.</p>
<p>Other information</p>	<p>Max. number of participants: 25</p> <p>Registration necessary. Details can be found in moodle.</p> <p>Lecture Times: Will be released in the schedule.</p>

ECTS-Credits 5	Workload 150 hours Contact/attendance time: 60 h Additional work: 90 h	Weighting of the grade in the overall grade 5
--------------------------	--	---

Modulnummer 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Modultitel Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul: Data Science mit Python (Data Science with Python)		
Kurzbezeichnung DSP	Semester abhängig vom jeweiligen Studiengang	Anzahl der SWS 4	Häufigkeit des Angebots Wechselnder Fächerkatalog, die Veröffentlichung der im jeweiligen Semester angebotenen Module erfolgt online.
Modulverantwortlich Prof. Dr. Markus Goldhacker	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozierender Prof. Dr. Markus Goldhacker	Art der Lehrveranstaltung Wahlpflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen Ab 2. Studienabschnitt Bachelor/alle Mastersemester			
Qualifikationsziele Die nachfolgenden Qualifikationsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterteilt: <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1,2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt. Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <p><u>Fachkompetenz</u></p> Die Studierenden verfügen über ein Verständnis für Data Science und die zugrundeliegenden Schritte des sog. CRISP-DM Zyklus, sowie der praxisrelevanten Anwendung dieser sowohl im eigenen als auch fachfremden Gebieten (2). <p><u>Sozialkompetenz</u></p> Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen rund um datenanalytische Themen und können somit sowohl auf strategischer, als auch technischer Ebene in Diskussionen mit Vertretern aus IT-Abteilungen bestehen (2).			

Methodenkompetenz

Die Studierenden haben sich Kenntnisse der Programmiersprache Python und der Anwendung dieser in der Datenanalyse, der Datenvisualisierung und des Machine Learning angeeignet (2). Sie wissen, wie man mit Datensätzen sowohl im eigenen, als auch in fachfremden Gebieten im Kontext der Data Science umgeht (2).

Persönliche Kompetenz

Die Studierenden sind befähigt, datenanalytische Fragestellungen selbstständig zu bearbeiten und können somit unternehmerische Entscheidungen auf diesem Gebiet fachlich fundiert treffen (2).

Inhalt der Lehrveranstaltung

Dieses *interdisziplinäre* Seminar deckt ein breites Themengebiet rund um den Digitalisierungsbereich *Data Science* ab. Es werden von der Einführung in die Programmierung, über den Umgang mit und der Visualisierung von Daten, bis zum Kennenlernen und Anwenden von *Machine Learning* Kenntnisse vermittelt. Anhand praktischer Fallbeispiele und Aufgaben aus verschiedenen Fachbereichen – facheigenen und fachfremden – wenden die Studierenden ihr erworbenes Wissen interdisziplinär in Übungen an. Es wird sich den methodischen Themen anwendungsorientiert genähert.

- Python Crashkurs: Einführung in die Programmierung mittels Python und JupyterLab
- Einführung in die Datenanalyse mit Python
- Vermittlung des CRISP-DM als Grundkonzept: Business Understanding, Data Understanding, Data Preparation, Modeling, Evaluation, Deployment
- Wiederholung wichtiger mathematischer und statistischer Methoden und deren Anwendung in Python und JupyterLab
- Visualisierung von Daten, statistischen Maßen und Verteilungen
- Explorative Datenanalyse und Feature Engineering
- Vorverarbeitung von Daten: z.B. Filterung, Glättung, Missing Values Handling, Dimensionsreduktion
- Einführung in Machine Learning und Anwendung in Python
 - Was ist unüberwachtes und überwachtes Lernen?
 - Kennenlernen und Anwendung erster Algorithmen und Modelle auf Daten aus verschiedenen Fachbereichen
 - Evaluation von Modellen

Literatur

Pflichtliteratur

VanderPlas., J. Python Data Science Handbook: Essential Tools for working with Data. O'Reilly UK Ltd. 2016.

Zusätzlich empfohlene Literatur

Allen B. Downey. Think Stats: Exploratory Data Analysis. O'Reilly UK Ltd. 2014.

Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht mit Diskussion und Arbeit mit Python im CIP-Pool.

Die Veranstaltung findet in Präsenz statt.

Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten

Schriftl. Prüfung
 Dauer: 90 Minuten
 Form: elektronisch

<p>Besonderes</p>	<p>Angebot im Rahmen der RSDS der OTH Regensburg. Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 25 Studierende aus den Studiengängen BW, EB, IRM und MDE. Anmeldung erforderlich. Die Details zum Anmeldeverfahren für FW-Fächer sind in moodle abrufbar. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich. Vorkenntnisse in Programmiersprachen sind nicht erforderlich. Die Vorlesungszeiten sind dem Stundenplan zu entnehmen. Dieses Seminar ist Teil der Veranstaltungsreihe „Data Science mit Python“, „Machine Learning & KI mit Python“ und „Data Science & IoT Projects: Train your own Machine Learning Model“ der Regensburg School of Digital Sciences (RSDS). Jede dieser Veranstaltungen kann unabhängig voneinander besucht werden. In jeder dieser Veranstaltungen werden Themen vermittelt, die sich ergänzen.</p>	
<p>ECTS-Credits 5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand 150 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 60 h Studentische Eigenarbeit: 90 h</p>	<p>Gewichtung der Note in der Gesamtnote 5</p>

Modulnummer 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Modultitel Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul: Financial Planning und Versicherungsprodukte (Financial Planning and Insurance Products)		
Kurzbezeichnung FPV	Semester abhängig vom jeweiligen Studiengang	Anzahl der SWS 4	Häufigkeit des Angebots Wechselnder Fächerkatalog, die Veröffentlichung der im jeweiligen Semester angebotenen Module erfolgt online.
Modulverantwortlich Dr. Manuela Preuschl	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozierende Dr. Manuela Preuschl	Art der Lehrveranstaltung Wahlpflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen 2. Studienabschnitt			
Qualifikationsziele Die nachfolgenden Qualifikationsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterteilt: <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1,2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt. Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <p><u>Fachkompetenz</u></p> Die Studierenden kennen das Konzept der Finanzplanung und der angewandten Kapitalmarkttheorie und können dieses Wissen in der Praxis anwenden (2). Sie verfügen über einen vertieften Einblick in die Rolle von Versicherungsprodukten als Instrumente zur Risikominimierung (2). <p><u>Sozialkompetenz</u></p> Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, in Gruppen Themen zu erarbeiten, das erlernte Wissen auf die Praxis anzuwenden und die Erkenntnisse anschaulich und fachgerecht zu präsentieren (3). <p><u>Methodenkompetenz</u></p> Die Studierenden wissen, welche Instrumente und Kennzahlen für eine strukturierte Finanzplanung anzuwenden sind (1). Sie kennen geeignete Kriterien zur Beurteilung von Versicherungsprodukten (1).			

<p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, unter Beachtung von Risiko- und Renditegesichtspunkten ein systematisches Finanzkonzept für den privaten Vermögensaufbau zu entwickeln und eine qualifizierte Auswahl geeigneter Versicherungsprodukte zu treffen (3).</p>		
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumente der Finanzplanung • Rendite-Begriff und Leverage-Effekt • Optimierung der Vermögensstruktur • Bausteine der Portfoliotheorie • Rolle von Versicherungen in der Finanzplanung • Risikoarten und Versicherungslösungen • Theorie und angewandte Praxis der Sachversicherungen, Altersvorsorgeprodukte, sonstigen Lebensversicherungen sowie Pflege- und Krankenversicherungen 		
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Schmidt Günter: Persönliche Finanzplanung: Modelle und Methoden des Financial Planning Schlütz Johannes: Financial planning/3 – Anlageinstrumente Beenken Mattias: Praxiswissen Versicherungen Gondring Hanspeter: Versicherungswirtschaft – Handbuch für Studium und Praxis Gabler Versicherungslexikon</p>		
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Seminaristischer Unterricht mit Diskussion</p> <p>Die Veranstaltung findet in Präsenz statt.</p>		
<p>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>		<p>Gruppenarbeit (Gewichtung: 40%) und Klausur (Gewichtung: 60%)</p> <p>In diesem Modul herrscht Anwesenheitspflicht (mind. 80 %).</p>
<p>Besonderes</p>		<p>Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 16 Studierende.</p> <p>Anmeldung erforderlich. Die Details zum Anmeldeverfahren für FW-Fächer sind in moodle abrufbar. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich.</p> <p>Die Vorlesungszeiten sind dem Stundenplan zu entnehmen.</p>
<p>ECTS-Credits</p> <p>5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand</p> <p>150 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 60 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 90 h</p>	<p>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</p> <p>5</p>

Modulnummer 24 - 26 (BW) 33 (EB)	Modultitel Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul: HR Consulting		
Kurzbezeichnung HRC	Semester abhängig vom jeweiligen Studiengang	Anzahl der SWS 4	Häufigkeit des Angebots Wechselnder Fächerkatalog, die Veröffentlichung der im jeweiligen Semester angebotenen Module erfolgt online.
Modulverantwortlich Prof. Dr. Julia Hartmann	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozierende Prof. Dr. Julia Hartmann	Art der Lehrveranstaltung Wahlpflichtmodul		Lehrsprache Deutsch (Sprache im virtuellen Projekt: Englisch)
Zugangsvoraussetzungen 2. Studienabschnitt			
Qualifikationsziele Die nachfolgenden Qualifikationsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterteilt: <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1,2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt. Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <p><u>Fachkompetenz</u></p> Die Studierenden kennen grundlegende Begriffe des HR Consultings (1). Ferner kennen sie die Grundlagen und Methoden der Personalbeurteilung (1). Die Studierenden kennen unterschiedliche Personalbeurteilungsverfahren (1). Des Weiteren verstehen die Studierenden die Kennzeichen, Instrumente, Ziele und Einsatzmöglichkeiten von Evaluationen (3). Sie sind in der Lage, Ergebnisse in Form von Personalgesprächen zu kommunizieren (2). <p><u>Sozialkompetenz</u></p> Die Studierenden sind befähigt, kooperativ, partnerschaftlich, zielstrebig und nutzbringend mit anderen Personen zusammenzuarbeiten und Gelerntes selbstständig anzuwenden (2).			

Methodenkompetenz

Die Studierenden können ein HR Consulting-Projekt im Einklang mit wissenschaftlichen Kriterien eigenverantwortlich durchführen (2). Sie sind in der Lage, ein projektspezifisches Personalbeurteilungsverfahren zu entwickeln und durchzuführen (2). Ferner können die Studierenden das Ergebnis aus dem Beurteilungsverfahren in Form eines individuellen Personalgesprächs übermitteln (2). Sie sind in der Lage, Evaluationen in Form von Online-Befragungen zu erstellen (2). Darüber hinaus können die Studierenden die im Rahmen der Evaluation des HR Consulting-Projektes gewonnenen empirischen Daten auswerten und diese in einer Ergebnispräsentation an den Projektauftraggeber zusammenfassen (3).

Persönliche Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, im Team Handlungsoptionen zu entwickeln, um ein HR Consulting-Projekt umzusetzen (2). Dadurch erfahren sie eine Förderung ihrer Kreativität und Teamfähigkeit (2). Ferner können die Studierenden mit den Herausforderungen virtueller Teamarbeit umgehen (2).

Inhalt der Lehrveranstaltung

- Grundzüge zu HR Consulting
- Durchführung eines HR Consulting-Projektes in der Rolle eines externen HR Consultants mit drei inhaltlichen Schwerpunkten:
 1. Personalbeurteilungsverfahren
 2. Evaluation
 3. Personalgespräche

Literatur

Pflichtliteratur

Kursunterlagen

Zusätzlich empfohlene Literatur

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht mit wöchentlichen Sitzungen inkl. Übungen sowie Aufgaben in Einzel- und Teamarbeit.

Laptop, virtuelle Sitzungen u.a.

Excel / SPSS, PPT, Online-Tool für Evaluationen

Die Veranstaltung findet als digitales Format statt.

Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten

Studienarbeit

<p>Besonderes</p>	<p>Unter diesem Link finden Sie ein kurzes Vorstellungsvideo zum Modul:</p> <p>https://oth-regensburg.zoom.us/rec/share/mkKEh4AZIecn72b2Y-C5fp7Km0QDtQzPKkEZapXnUiFqclSfIX60OWN_AnEaLhbW.TSI22oPGTyXL-jwJ</p> <p>Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 20 Studierende.</p> <p>Anmeldung erforderlich. Die Details zum Anmeldeverfahren für FW-Fächer sind in moodle abrufbar. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich.</p> <p>Fakultätsübergreifendes Kursangebot für Studierende des Studiengangs International Relations and Management sowie Studierende der Fakultät BW</p> <p>Kurszeiten: Freitags, 12:00-13:30 Uhr + 13:45-15:15 Uhr</p>	
<p>ECTS-Credits</p> <p>5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand</p> <p>150 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 60 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 90 h</p>	<p>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</p> <p>5</p>

Modulnummer 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Modultitel Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul: Interdisziplinäre Facetten der Nachhaltigkeit (Interdisciplinary Perspectives on Sustainability)		
Kurzbezeichnung IFN	Semester abhängig vom jeweiligen Studiengang	Anzahl der SWS 4	Häufigkeit des Angebots Wechselnder Fächerkatalog, die Veröffentlichung der im jeweiligen Semester angebotenen Module erfolgt online.
Modulverantwortlich Prof. Dr. Matthias Weiss	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht, Ringvorlesung		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozierende Referierenden-Team	Art der Veranstaltung Wahlpflichtmodul		Lehrsprache deutsch
Zugangsvoraussetzungen 2. Studienabschnitt			
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die nachfolgenden Qualifikationsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterteilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern <p>Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1,2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt.</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen hinsichtlich der unterschiedlichen Facetten der Nachhaltigkeit in ihrer ökologischen, ökonomischen und sozialen Dimension (2).</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind zum Selbststudium und zum vertieften eigenen Zeitmanagement befähigt (2). Sie sind in der Lage, gemeinschaftlich Fragestellungen anzugehen und adäquate Lösungen zu erarbeiten (2).</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, zu verschiedenen Fragestellungen selbstständig zu recherchieren (2).</p>			

<p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind befähigt, die unterschiedlichen Herangehensweisen verschiedener Fachdisziplinen nachzuvollziehen (2).</p>		
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <p>Die Veranstaltung besteht aus einer 2-stündigen interdisziplinären Ringvorlesung im Rahmen derer Referentinnen und Referenten verschiedener Disziplinen das Thema Nachhaltigkeit aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten (Programm noch ausstehend).</p>		
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><u>Zusätzliche empfohlene Literatur</u></p> <p>Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>		
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Seminaristischer Unterricht mit Diskussion</p> <p>Ringvorlesung in Präsenz. Vortrag der Referierenden (in Präsenz oder via Zoom) mittels Powerpoint sowie Eigenarbeit der Studierenden.</p> <p>Die Veranstaltung findet in Präsenz statt. Optional ist digitaler Unterricht via Zoom möglich.</p>		
<p>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>		<p>Die Studierenden bereiten zu jeweils einem Vortrag einen sog. „Elevator Pitch“ (Kurzpräsentation) vor.</p> <p>Die Pitches werden im Anschluss an den Vortrag in der darauffolgenden Woche präsentiert.</p> <p>In diesem Modul herrscht Anwesenheitspflicht (mind. 80 %).</p>
<p>Besonderes</p>		<p>Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 60 Studierende (20 Fakultät ASG, 20 Bachelor BW, 10 Bachelor EB, 10 Bachelor IRM).</p> <p>Anmeldung erforderlich. Die Details zum Anmeldeverfahren sind in moodle abrufbar. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich.</p> <p>Die Vorlesungszeiten sind dem Stundenplan zu entnehmen.</p> <p>Es handelt sich um eine Ringvorlesung, bei der durch ein Referierenden-Team verschiedene Aspekte der Nachhaltigkeit betrachtet werden. Der Fokus der Veranstaltung liegt auf der studentischen Eigenarbeit. Zwei SWS werden in Präsenz erbracht, zwei SWS in Eigenarbeit.</p>
<p>ECTS Credits</p> <p>5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand</p> <p>150 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 30 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 120 h</p>	<p>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</p> <p>5</p>

Module number 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Module title Specialised Elective Module: International Market Research		
Code IMR	Semester Depends on course pro- gramme	Number of WSH 4	Module offered Changing Catalogue. Details can be found online.
Module coordinator Markus Klose, Academic Director, ICL Graduate Business School, New Zea- land	Tuition type Seminar-style tuition		Module duration 1 Semester
Lecturer Markus Klose, Academic Director, ICL Graduate Business School, New Zea- land	Compulsory/Elective Elective		Module language English
Access requirements Course segment 2			
<p>Learning outcomes</p> <p>The qualification goals mentioned below are subdivided into three dimensions. Each dimension corresponds to a target competence level. The following competence levels have been defined:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Competence level 1 (awareness): cursory awareness of simple structures, only previously learned knowledge is tested • Competence level 2 (comprehension): basic understanding of multiple structures up to deeper understanding of the relations between structures, learned knowledge is analysed, combined and applied • Competence level 3 (deep understanding and application): deeper understanding of the relations between structures up to independent transfer and extension of knowledge to new structures, learned knowledge is critically questioned and/or evaluated, interrelations between structures and their consequences are reflected and explained <p>The competence level of the respective qualification goal is represented by the corresponding number (1, 2 or 3) in the competence descriptions below.</p> <p>On completing the module the students will have achieved the following learning outcomes on the basis of scientific methods:</p> <p><u>Subject skills</u></p> <p>Students gain detailed knowledge of the problems and methods of market research in an international and intercultural context (2). By the end of the course students can define the volume and type of information needed for a specific decision problem, and decide how to source that information (3). Students are familiar with the specific problems of international and intercultural markets and the impact on market research (3).</p> <p><u>Method skills</u></p> <p>Students are able to prepare, organise and execute a specific empirical project, and can evaluate the instruments and techniques which are offered by the market research industry (e.g. test marketing, panel research) (3).</p>			

Social skills

Students are able to reason and present their viewpoints convincingly in planning and decision making processes (2).

Personal skills

Students acquire discussion skills through working together in groups (2). They learn to exercise constructive criticism and to present their outcomes in a professional way (2).

Content

The focus of the course is to communicate an understanding of the methods of market research.

Topic 1 – Analysis of information need of international marketing

Topic 2 – Methodical basics of international market research

Topic 3 – Preparation of empirical surveys

Topic 4 – Secondary research

Topic 5 – Standardised instruments of the market research institutes

- Panel research
- Test marketing
- Media analysis
- Lifestyle research

Topic 6 – Primary research

- Specific problems in an international and intercultural context
- Observation
 - Relevance and methods
 - Technical support
 - Advantages and disadvantages
- Enquiry
 - Relevance and methods
 - Technical support
 - Advantages and disadvantages
- Preparing a questionnaire

Topic 7 – Sampling

- General problems of sampling
- Random and non-random samples
- Sample size

Topic 8 – Specific aspects of conducting a survey, of data analysis and presentation of the results

Literature

Required reading

Will be announced in the course

Recommended reading

Will be announced in the course

Teaching and learning methods

The class will be offered virtually through Zoom.

<p>Type of examination/Requirements for the award of credit points</p>	<p>Completed research project conducted in groups of approx. 4 students. In the completed research project students will demonstrate competency in:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selecting appropriate research tools for a given real-life research project. • Conduct research with real-life research subjects within the limited scope of the elective paper. • Document, and analyse collected research data within the scope of learned research tools and methodologies. • Report on findings within the scope of the elective paper. <p>At least 80% attendance is obligatory.</p>	
<p>Other information</p>	<p>Max. number of participants: 25 Registration necessary. Details can be found in Moodle. Lecture Times: Start: Monday, 21 March, 18.30 (until 19.45) From Monday, 4 April (due to Time Change New Zealand): Start 19.30 (until 20.45)</p>	
<p>ECTS-Credits 5</p>	<p>Workload 150 hours Contact/attendance time: 30 h Additional work: 120 h</p>	<p>Weighting of the grade in the overall grade 5</p>

Modulnummer 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Modultitel Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul: Innovationsmanagement (Innovation Management)		
Kurzbezeichnung INM	Semester abhängig vom jeweiligen Studiengang	Anzahl der SWS 4	Häufigkeit des Angebots Wechselnder Fächerkatalog, die Veröffentlichung der im jeweiligen Semester angebotenen Module erfolgt online.
Modulverantwortlich Rudolf Knauer, MBA	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozierender Rudolf Knauer, MBA	Art der Lehrveranstaltung Wahlpflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen 2. Studienabschnitt			
Qualifikationsziele Die nachfolgenden Qualifikationsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterteilt: <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1,2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt. Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <p><u>Fachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ansätze und Konzepte von Innovationsprozessen kennen und bewerten können (1) • Gestaltung geeigneter Rahmenbedingungen zur Förderung der Innovationskultur in Unternehmen (2) • Kenntnisse über die zentralen Aspekte von Innovationsprozessen (1) • Kenntnisse und Methoden zur Ideengenerierung/Ideenbeurteilung (3) • Analyse der eigenen Befindlichkeit (3) • Bewusstsein für die Bedeutung von Wahrnehmung/Kommunikation (3) • Eigene innere Zustände erkennen und adäquat äußern können (2) • Anwenden der vermittelten Grundlagen des Innovationsmanagements (3) • Erkennen von Hindernissen/Blockaden im Innovationsmanagement (2) 			

- Instrument zur Einschätzung der Innovationsfähigkeit des Unternehmens anwenden können (2)

Sozialkompetenz

- Kompetenz, an fiktiven Führungs- und Leitungsaufgaben sowie bei Gruppenarbeiten eigenes Führungsverhalten zeigen, anwenden, Stärken und Schwächen abschätzen können (1)
- Gruppendynamische Prozesse in Organisationen erkennen (1)
- Zusammenarbeit und Kommunikation in und zwischen Kleingruppen (2)
- Kompetenz zur Leitung von Innovationsprojekten (2)
- Sensibilisierung der Notwendigkeit von Unternehmensvision/-mission, Strategie (2)

Methodenkompetenz

- Ablauf eines Organisationsentwicklungsprozesses planen können mit dem Ziel der Innovationsfähigkeit (3)
- Die gewonnenen Erkenntnisse können kommuniziert und vermittelt werden (3)
- Ganzheitlicher, sicherer Umgang in komplexen Innovationsprojekten (2)
- Methoden zur weiteren Sensibilisierung und Differenzierung der eigenen Wahrnehmung (2)

Persönliche Kompetenz

- Fähigkeit eigene Standpunkte einzubringen und nach entsprechender Reflektions- und Auseinandersetzungsprozessen gegebenenfalls relativieren können (2)
- Förderung von Verantwortlichkeit, Mut und Toleranz im unternehmerischen Sinn (2)
- Handlungskompetenz zur Optimierung von Informations- und Ideenmanagement (3)
- Kritikfähigkeit gegenüber Standardlösungen und Prozessen (2)
- Verantwortungsbewusster Umgang mit Werte- und Zielkonflikt (2)

Inhalt der Lehrveranstaltung

Handlungsfelder:

Die TN können unternehmerische Situationen bezüglich der Innovationsprozesse analysieren, bewerten und Handlungsempfehlungen abgeben.

Mensch:

Die TN verfügen über ein Verständnis des Zusammenwirkens der Menschen und deren Verhalten in einem Unt. in der Wechselwirkung mit Strukturen. Die Eigenreflektion über Verhalten und Wirkung ist erhöht. Sie wissen über eigene Gestaltungsmöglichkeit im Unternehmerischen Sinn.

Führung und Organisation:

Die TN entwickeln ein ganzheitliches Verständnis von Führung und Organisation. Basis hierfür stellt der systemisch-konstruktivistische Ansatz dar, in Teilen wird auch auf einen holistischen Ansatz referenziert.

Innovation Lab:

Das erworbene theoretische Wissen wird anhand beispielhafter Unternehmen bezüglich Ihrer Innovationsstrategie und -prozessen analysiert, bewertet und Handlungsempfehlungen erarbeitet. Die konkrete Umsetzung des neu erworbenen Wissens steht im Vordergrund.

Literatur

Pflichtliteratur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Zusätzlich empfohlene Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

<p>Lehr- und Lernmethoden Seminaristischer Unterricht mit Diskussion Die Veranstaltung findet kombiniert statt, also mit digitalen Elementen und Präsenzeinheiten.</p>		
<p>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>		<p>Studienarbeit sowie Kurzpräsentation von 10 min über das Thema der Studienarbeit</p>
<p>Besonderes</p>		<p>Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 20 Studierende. Anmeldung erforderlich. Die Details zum Anmeldeverfahren für FW-Fächer sind in moodle abrufbar. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich. Die Veranstaltung findet in Blockform statt. Die Vorlesungszeiten sind dem Stundenplan und dem Blockterminplan zu entnehmen. Dort sind auch Informationen dazu aufgeführt, welche Termine virtuell und welche Termine in Präsenz stattfinden.</p>
<p>ECTS-Credits 5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand 150 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 60 h Studentische Eigenarbeit: 90 h</p>	<p>Gewichtung der Note in der Gesamtnote 5</p>

Modulnummer 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Modultitel Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul: IT-Recht, Wettbewerbs- und Kartellrecht (IT-Law and Competition Law)		
Kurzbezeichnung ITWR	Semester abhängig vom jewei- ligen Stu- diengang	Anzahl der SWS 4	Häufigkeit des Angebots Wechselnder Fächerkatalog, die Veröffentlichung der im jeweiligen Semester angebote- nen Module erfolgt online.
Modulverantwortlich Prof. Dr. Dorothea Betten	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozierende Prof. Dr. Dorothea Betten Prof. Dr. Gabriela von Wal- lenberg	Art der Lehrveranstaltung Wahlpflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen 2. Studienabschnitt			
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die nachfolgenden Qualifikationsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterteilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern <p>Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1,2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt.</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse auf dem Gebiet des IT-Rechts sowie des Wettbewerbs- und Kartellrechts (1). Zudem verfügen sie über Kenntnisse in der juristischen Arbeitsweise und können einfache Fälle aus der beruflichen Praxis selbstständig lösen (2).</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können sachgerechte Positionen in betriebliche Entscheidungsprozesse einbringen (2).</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können juristische Problemstellungen erkennen und ihre Ergebnisse beurteilen (3).</p>			

Persönliche Kompetenz

Die Studierenden sind befähigt, einfache Fälle selbstständig lösen zu können (1). Sie werden sich der Folgen rechtlich fundierter Entscheidungen bewusst und können sie gegenüber dem Unternehmen vertreten (2).

Inhalt der Lehrveranstaltung

IT-Recht:

- Domainrecht
- Urheberrecht
- E-Commerce/ Verbraucherschutzrecht
- Haftung im Internet
- Social Media
- Datenschutzrecht

Wettbewerbsrecht:

- Rechtliche Grundsätze über Werbung
- Notwendige Preisangaben
- Grundsätze über Abmahnung

Kartellrecht:

- Kartellverbot
- Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen
- Kartellrechtliches Risikomanagementsystem

Literatur

Pflichtliteratur

Gesetz

Zusätzlich empfohlene Literatur

Benninger/Oberrath, Computer- und Internetrecht, Boorberg Verlag

Köhler/ Fetzer, Recht des Internets, Start ins Rechtsgebiet, C.F. Müller Verlag

Kühling/ Klar, Datenschutzrecht, Start ins Rechtsgebiet, C.F. Müller Verlag

Schwartmann/ Ohr, Recht der sozialen Medien, Start ins Rechtsgebiet, C.F. Müller Verlag

Berlit, Wettbewerbsrecht, C.H. Beck

Wünsche, Wettbewerbsrecht, Niederle Media

Dreher/Kulka, Wettbewerbs- und Kartellrecht, C.F. Müller Verlag

jeweils in aktueller Auflage

Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht mit Diskussion und Selbstlerneinheiten

Die Veranstaltung findet als rein digitales Format ohne Präsenzelemente statt.

Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten

Klausur

Dauer: 90 Minuten

In diesem Modul herrscht Anwesenheitspflicht (mind. 75 %).

<p>Besonderes</p>	<p>Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 25 Studierende.</p> <p>Anmeldung erforderlich. Die Details zum Anmeldeverfahren für FW-Fächer sind in moodle abrufbar. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich.</p> <p>Achtung: Beginn Donnerstag, 24.3.2022</p> <p>Frau Prof. Dr. Betten hält ihre Veranstaltung online in Blockform</p> <p>Die Termine sind: Samstag, 26. März 2022, 8.15 Uhr – 15.15 Uhr Freitag, 01. April 2022, 8.15 Uhr – 17.00 Uhr Samstag, 02. April 2022, 8.15 Uhr – 17.00 Uhr</p> <p>Frau Prof. Dr. von Wallenberg wird PowerPoint-Folien mit Audiospur zur Verfügung stellen. Es finden vier Online-Veranstaltungen über Zoom statt, in denen die Kontrollfragen besprochen werden. Den Studierenden wird außerdem Gelegenheit gegeben, Fragen zu stellen. Ein Gastvortrag wird am 29. April virtuell stattfinden.</p> <p>Die Termine sind: Donnerstag, 24. März 2022, 17.00 Uhr Freitag, 8. April 2022, 17.00 Uhr Freitag, 29. April 2022, 17.00 Uhr Freitag, 6. Mai 2022, 17.00 Uhr</p> <p>Hinweise zur Prüfung werden beide Dozentinnen in ihren Veranstaltungen geben.</p> <p>Die Klausur findet vor dem regulären Prüfungszeitraum statt.</p>	
<p>ECTS-Credits</p> <p>5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand</p> <p>150 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 30 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 120 h</p>	<p>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</p> <p>5</p>

Module title Innovation Lab (Design Thinking) (KDTH) Module offered by RSDS				
Module code KDTH	Level Bachelor	Hours per week 4	ECTS credits 5	Duration 1 semester
Module instructors Prof. Dr. Markus Heckner Prof. Dr. Rosan Chow	Lecture type Seminar with project work	Prerequisite(s) -	Grading Project and final presentation	
Objectives The innovation lab is an interdisciplinary course, in which you will work on an innovation project with students from various backgrounds (i.e. Computer Science, Industrial Design and Business Studies). You will work in small groups on concrete challenges coming from an industry partner (e.g. Continental, Krones, Bosch Siemens Hausgeräte, ...), using the Design Thinking methodology. Upon completion of this course students will have gained the following: <ul style="list-style-type: none"> • Understanding of the Design Thinking process and its phases • Understand the current role of Design Thinking and the importance of innovation for companies • Recognize the importance of user feedback in innovation projects • Ability to transfer outputs of a Design Thinking project into an agile project managed with Scrum • Ability to apply the Design Thinking innovation methodology in concrete innovation projects • Understand theoretical foundations behind Design Thinking 				
Content <ul style="list-style-type: none"> • Introduction to Design Thinking • Introduction to agile project management (Scrum) • Introduction to theories behind design thinking • Course project <ul style="list-style-type: none"> ○ Design thinking workshop – Students will work on a challenge by an industry partner ○ Project phase ○ Final presentation 				
Textbook/teaching material <ul style="list-style-type: none"> • Own lecture notes • Alvares de Souza Soares, P. (2016). Design Thinking - eine neue Denkschule erobert Deutschlands Strategie-Abteilungen. Online verfügbar: http://www.manager-magazin.de/magazin/artikel/design-thinking-eine-kreativitaetstechnik-erobert-konzernzentralen-a-1086472. Html 				

- Dark Horse Innovation. (2017). Digital Innovation Playbook. Hamburg: Murmann Publishers GmbH.
- Ubernickel, F., Brenner, W., Pukall, B., Naef, T. & Schindlholzer, B. (2015). Design Thinking - Das Handbuch. Frankfurt: Frankfurter Societäts-Medien GmbH.

Course Dates (Course is not listed in the Schedule of the Faculty of Business Studies)

Lecture Times: Fridays, 10.00 – 13.15

The module will be offered in presence.

Max. number of participants: 4 (from the course programmes BW, EB and IRM)

Registration necessary. Details can be found in moodle.

Module number 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Module title Specialised Elective Module: Media Literacy in the Age of “Fake News”		
Code MLCE	Semester Depends on course programme	Number of WSH 4	Module offered Changing Catalogue. Details can be found online.
Module coordinator Prof. Dr. Katherine Gürtler	Tuition type Seminar-style tuition		Module duration 1 Semester
Lecturer Prof. Dr. Katherine Gürtler	Compulsory/Elective Elective		Module language English
Access requirements Course segment 2			
<p>Learning outcomes</p> <p>The qualification goals mentioned below are subdivided into three dimensions. Each dimension corresponds to a target competence level. The following competence levels have been defined:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Competence level 1 (awareness): cursory awareness of simple structures, only previously learned knowledge is tested • Competence level 2 (comprehension): basic understanding of multiple structures up to deeper understanding of the relations between structures, learned knowledge is analysed, combined and applied • Competence level 3 (deep understanding and application): deeper understanding of the relations between structures up to independent transfer and extension of knowledge to new structures, learned knowledge is critically questioned and/or evaluated, interrelations between structures and their consequences are reflected and explained <p>The competence level of the respective qualification goal is represented by the corresponding number (1, 2 or 3) in the competence descriptions below.</p> <p>On completing the module the students will have achieved the following learning outcomes on the basis of scientific methods:</p> <p><u>Subject skills</u></p> <p>Students can describe the news production cycle and principles of journalism (1). Students understand the interactions between media and their audiences, in particular the influence of bias and agenda-setting on public opinion (2). Students acquire knowledge about different media products (traditional and social), including forms of information disorder such as propaganda, filter bubbles, conspiracy theories and disinformation campaigns (1). Students develop critical reading skills in the English language for various forms of media (2).</p> <p><u>Method skills</u></p> <p>Students can apply a framework to deconstruct media messages (2) and reflect on how their own perceptions are shaped by media (3). Students develop skills to recognize information disorder (2) and combat mis-/disinformation (3).</p> <p><u>Social skills</u></p> <p>Students can communicate nuanced opinions and analyses in the English language (written/spoken) (3). Students can collaborate to prepare and moderate a virtual small-group discussion (3).</p>			

<p>Personal skills</p> <p>Students are aware of their own relationship with media (traditional and social) (1) and can develop a plan for healthy media consumption (2). Students can contribute to civil society through identification and combatting of mis-/disinformation (3).</p>		
<p>Content</p> <p>This course analytically and reflectively examines the role of media in society. Students will be encouraged to think critically about how traditional and social media shape public opinion and attitudes, as well as the importance of media literacy for civil society and democratic principles.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Introduction to relevant models of communications theory • Analysis of media products, e.g. regarding genre, authorship and purpose • Exploration of the relationship between media and public opinion, including e.g. the media production process, agenda-setting, bias and framing • Application of models of deconstruction for critical analysis of media messages • Investigation of forms of “information disorder”, such as misinformation, propaganda, conspiracy theories and disinformation campaigns • Introduction to theories of cognitive science regarding comprehension, memory and persuasion, especially with respect to mis-/disinformation • Strategies for identifying and combatting mis-/disinformation • Development of relevant English language skills 		
<p>Literature</p> <p><u>Required reading</u></p> <p>Course documents (via GRIPS)</p> <p><u>Recommended reading</u></p> <p>Students are expected to follow the news every day</p>		
<p>Teaching and learning methods</p> <p>2 SWS of the course will be offered online (asynchronous multimodal delivery via Moodle).</p> <p>2 SWS of the course will be offered in person (discussion sessions).</p>		
<p>Type of examination/Requirements for the award of credit points</p>		<p>A portfolio consisting of:</p> <p>60%: Four written response journals (300-500 words)</p> <p>40%: One discussion moderation (in pairs; ~45 minutes)</p>
<p>Other information</p>		<p>Max. number of participants: 25</p> <p>Registration necessary. Details can be found in moodle.</p> <p>Lecture times: Will be released in the schedule.</p> <p>The module is especially suited to IR and EB students, but is also open to BW students with a particular interest in the English language and media studies.</p> <p>Priority for registration is given to IR students.</p>
<p>ECTS-Credits</p> <p>5</p>	<p>Workload</p> <p>150 hours</p> <p>Contact/attendance time: 60 h</p> <p>Additional work: 90 h</p>	<p>Weighting of the grade in the overall grade</p> <p>5</p>

Angebot der Regensburg School of Digital Sciences (RSDS)

Lehrveranstaltung
Der Mensch in einer technischen Welt: Innovation, ethische Verantwortung, Nachhaltigkeit (MTW)
Verantwortlicher
Prof. Dr. Thomas Kriza
Lehrform
Seminaristischer Unterricht Es wird geplant, das Modul in Präsenz anzubieten.
Inhalte
<p>Die technikethische Lehrveranstaltung thematisiert die Dynamiken der modernen Technik, die Möglichkeiten eines ethisch verantwortlichen Umgangs mit der Technik und das ethische Prinzip der Nachhaltigkeit. Thematisiert werden insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einzelne innovative, dynamische Technologiefelder wie die Digitalisierung (mit Aspekten wie künstliche Intelligenz und Big Data), erneuerbare Energien, Biotechnologie u.a. • die generellen Wirkweisen der (modernen) Technik und die dahinterstehenden Denkmuster. • die gewollten und ungewollten Folgen einer globalisierten, durch den Einsatz von Technik geprägten Lebensweise. • die bestimmenden kulturellen Menschenbilder, Wertvorstellungen und Sinnhorizonte der Gegenwart. • die ethische Verantwortung des Menschen im Umgang mit Technik. • Nachhaltigkeit als umfassendes ethisches Prinzip und als zentrale Herausforderung der Gegenwart. <p>Die Auswahl der Beispiele und Anwendungsfelder wird einen direkten Bezug zum Studienfach der Teilnehmenden aufweisen.</p>
Lernziele:
<p>Die nachfolgenden Qualifikationsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterteilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern <p>Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1,2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt.</p> <p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:</p>

- wichtige innovative und „disruptive“ Technologien zu kennen (1) und den Kern ihrer Funktionsweise zu verstehen (3).
- ein vertieftes Verständnis für die generellen Dynamiken der modernen Technik herauszubilden (3).
- grundlegende kulturelle Wertvorstellungen und Menschenbilder zu kennen (1) und die Potentiale innovativer Technologien vor diesem Hintergrund ethisch zu beurteilen (3).
- die Grundidee von Ethik und ethischer Verantwortung in Abgrenzung zu (natur)wissenschaftlicher Beweisbarkeit und technischer Machbarkeit zu verstehen (2).
- ein Verständnis von Nachhaltigkeit als umfassendes ethisches Prinzip und als zentrale Herausforderung der Gegenwart herauszubilden (3).
- anhand von konkreten Anwendungsfällen das ethische Streben nach mehr Nachhaltigkeit, die Suche nach technischen und nichttechnischen Lösungen und die hierbei auftretenden Widersprüche zu analysieren (3).
- eigenständig und kritisch über die Seminarthemen zu reflektieren, dabei eigene ethische Positionen einzunehmen und sie vor anderen zu begründen (3).
- in freien Diskussionen mit anderen ein Bewusstsein für ethisch verantwortliches Handeln im Umgang mit Technik herauszubilden (3).
- sich selbstständig und eigenverantwortlich Wissen aus geeigneten Quellen anzueignen, dabei auch englischsprachige Fachliteratur zu berücksichtigen und sich damit auf den Leistungsnachweis vorzubereiten (3).

Besonderes:

Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 15 Studierende aus den Studiengängen BW, EB und IRM.

Anmeldung erforderlich. Die Details zum Anmeldeverfahren für FW-Fächer sind in moodle abrufbar. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich.

Für Studierende, die bei Herrn Prof. Dr. Kriza bereits das Modul „Digitalisierung und Ethik“ absolviert haben, ist dieses Modul gesperrt. Eine Teilnahme ist nicht möglich.

Modulnummer 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Modultitel Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul: Mediation und Verhandlungstechnik (Mediation and Negotiation)		
Kurzbezeichnung MVT	Semester abhängig vom jeweiligen Studiengang	Anzahl der SWS 4	Häufigkeit des Angebots Wechselnder Fächerkatalog, die Veröffentlichung der im jeweiligen Semester angebotenen Module erfolgt online.
Modulverantwortlich Prof. Dr. Ingo Striepling	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozierender Patrick Metzner, Assessor jur. & Mediator (univ.)	Art der Lehrveranstaltung Wahlpflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen 2. Studienabschnitt Grundkenntnisse von Office- und Präsentations-Programmen werden empfohlen			
Qualifikationsziele Die nachfolgenden Qualifikationsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterteilt: <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1, 2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt. Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <p><u>Fachkompetenz</u></p> Die Studierenden sind in der Lage, ihre vorhandenen Grundkenntnisse im Bereich der Kommunikation und des Verhandeln im Rahmen von vielfältigen Fallstudien auf reale betriebsinterne Problemstellungen anzuwenden (2). Sie sind befähigt, komplexe Kommunikationsstrukturen im beruflichen Alltag wie in speziellen Verhandlungssituationen zu erkennen (1). Darüber hinaus verfügen die Studierenden über die Kompetenz, selbst verschiedene Arten von Gesprächen zu gestalten (2) und auf diese Art die Ergebnisse von Gesprächen und Verhandlungen positiv zu beeinflussen (3). <p><u>Sozialkompetenz</u></p> Die Studierenden verfügen über Diskussionsvermögen und Teamfähigkeit (1). Sie sind in der Lage, konstruktive Kritik zu entwickeln und Ergebnisse vor Gruppen zu präsentieren (2).			

Die Studierenden verfügen über Diskussionsfähigkeit und Begründungsfähigkeit in Bezug auf Entscheidungen und Handlungsalternativen (2). Das eigene Verhalten und seine Wirkung auf Dritte kann eigenständig reflektiert und verändert werden (3).

Methodenkompetenz

Die Studierenden sind befähigt, verschiedene Kommunikations- und Verhandlungsmodelle anzuwenden (2). Gespräche können zielgerichtet vorbereitet werden (2).

Persönliche Kompetenz

Auf Basis wissenschaftlicher Methoden sind die Studierenden in der Lage, ihr Verhalten und die daraus abgeleitete Wirkung auf Dritte zu reflektieren (2). Sie verfügen über Selbstständigkeit, Kritikfähigkeit und Diskussionsvermögen (3).

Inhalt der Lehrveranstaltung

- Grundlagen der Kommunikation
- Grundlagen des Verhaltens in Konfliktsituationen
- Gesprächsvorbereitung und Gesprächsführung
- Struktur von Verhandlungen
- Verhandeln nach dem Harvard-Konzept
- Verhalten und Verhandeln im Konflikt
- Phasen einer Mediation
- Einsatzmöglichkeiten von mediativen Elementen in Verhandlungssituationen
- Visualisierungstechniken
- Vorbereitung und Durchführung zielgruppengerechter Präsentationen
- Einsatz von Präsentationssoftware (PowerPoint, Prezi, o.ä.)
- Erstellung von Präsentationsunterlagen

Literatur

Pflichtliteratur

Fisher, Roger/Ury, William L./Patton, Bruce; Das Harvard-Konzept; Frankfurt/Main

Zusätzlich empfohlene Literatur

Glasl, Friedrich; Konfliktmanagement; Stuttgart

Ponschab, Reiner/Schweizer, Adrian; Kooperation statt Konfrontation, Köln

Rosenberg, Marshall B.; Gewaltfreie Kommunikation; Paderborn

Haft, Fritjof/von Schlieffen, Katharina; Handbuch Mediation, München

Horstmeier, Gerrit; Das neue Mediationsgesetz, München

jeweils in aktueller Auflage

Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht mit Diskussion

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der eigenständigen und/oder in Gruppen organisierten Bearbeitung von Fallstudien/Rollenspielen. Deren Auswertung findet sowohl in der Kleingruppe als auch unter Moderation des Lehrenden im Plenum statt.

Die Veranstaltung findet als rein digitales Format ohne Präsenzelemente statt.

<p>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>	<p>Studienarbeit (8-10 Seiten; Gewichtung: 50 %) Referat (15 Minuten; Gewichtung: 30 %) mündliche Leistung (nach Absprache in erstem Block; Gewichtung: 20 %)</p> <p>Es besteht Anwesenheitspflicht an allen Blöcken. Die Mitarbeit während der gesamten Blockveranstaltungen fließt als mündliche Leistung in die Notengebung ein.</p> <p>Abgabetermin für Projektarbeit: 22.05.2022 als Date (PDF) in GRIPS (moodle) hochzuladen.</p> <p>Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anfertigung von Projektarbeiten auf den Internetseiten der Fakultät (Deckblatt, eidesstattliche Erklärung, ...). Die Projektarbeit sollte den Umfang von 8-10 reinen Textseiten nicht unter- bzw. überschreiten.</p> <p>Für den Schlussblock ist eine max. 10-minütige Präsentation inkl. Handout und Visualisierung (PowerPoint, Flipchart, Prezi (prezi.com), ...) der wesentlichen Inhalte der Projektarbeit vorgesehen. Der Vortrag muss und soll auch nicht vollständig, sondern eher pointiert sein und die wesentlichen Punkte der schriftlichen Arbeit herausarbeiten. Im Anschluss an die Präsentation soll das Publikum zu einer Diskussion angeregt werden.</p> <p>Die Präsentation und die eigene Beteiligung an den Diskussionen sowie die Mitarbeit während der gesamten Blockveranstaltungen fließen in die Notengebung ein.</p>	
<p>Besonderes</p>	<p>Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 20 Studierende.</p> <p>Anmeldung erforderlich. Die Details zum Anmeldeverfahren sind in moodle abrufbar. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich.</p> <p>Die Veranstaltung findet in Blockform statt. Die Vorlesungszeiten sind dem Stundenplan sowie dem Blockterminplan zu entnehmen.</p>	
<p>ECTS-Credits</p> <p>5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand</p> <p>150 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 60 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 90 h</p>	<p>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</p> <p>5</p>

Module number 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Module title Specialised Elective Module: Negotiations in the business world		
Code NBW	Semester Depends on course programme	Number of WSH 4	Module offered Changing Catalogue. Details can be found online.
Module coordinator Sylvie Degeorge, International Guest Lecturer, La Rochelle Business School	Tuition type Seminar-style tuition with exercises		Module duration 1 semester
Lecturer Sylvie Degeorge, International Guest Lecturer, La Rochelle Business School	Compulsory/Elective Elective		Course language English
Access requirements Course segment 2			
<p>Learning outcomes</p> <p>The qualification goals mentioned below are subdivided into three dimensions. Each dimension corresponds to a target competence level. The following competence levels have been defined:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Competence level 1 (awareness): cursory awareness of simple structures, only previously learned knowledge is tested • Competence level 2 (comprehension): basic understanding of multiple structures up to deeper understanding of the relations between structures, learned knowledge is analysed, combined and applied • Competence level 3 (deep understanding and application): deeper understanding of the relations between structures up to independent transfer and extension of knowledge to new structures, learned knowledge is critically questioned and/or evaluated, interrelations between structures and their consequences are reflected and explained <p>The competence level of the respective qualification goal is represented by the corresponding number (1, 2 or 3) in the competence descriptions below.</p> <p>On completing the module, the students will have achieved the following learning outcomes on the basis of scientific methods:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. To acquire a basic understanding of conflicts and negotiations (1); 2. To acquire tools and techniques to negotiate in own conflicts (2); 3. To understand which processes are available in order to resolve conflicts through the help of third parties (2); 4. To develop communication competencies in order to reduce the risks of conflict in their own matters and to gain the ability to become an actor of conflict resolution (2) 5. To gain understanding for challenges due to cultural differences in negotiation situation (2) 			

Subject skills

Students will gain insights into the different definitions, concepts, and use this knowledge to practice conflict resolution (2). Additionally, the students will acquire knowledge of various cultures which implicate additional challenges in cases of conflicts (2). We will look at various European countries: Based on the lecturer's experience, students will look at the cultural differences with France, USA & Singapore.

Method skills

Students will understand the different methods available to communicate and negotiate, and to deal with conflicts when the situation escalate (2).

Social skills

Students will share their personal experiences and will work in groups on case studies. They will also be encouraged to share their cultural experiences: from leisure travel, internship and work in different countries as well as from personal encounters in their private environment (1).

Personal skills

Upon completion of the course, the student will acquire critical thinking skills, sustainable management skills, and communication skills (2).

Content

This course offers a comprehensive introduction to negotiation in the business world, including basic concepts, definitions, and theories. In this course, conflicts will be examined, from the perspectives of the stakeholders and the person who contributes to the conflict resolution. Case studies will be discussed in class - with role playing exercises. The current crisis situation will also be discussed to evaluate its implications on negotiation (negotiation online, modern conflict resolution with AI). The emphasis will be on:

- Types of conflicts
- Behaviour & Emotions
- Communication
- Rules of negotiation
- Negotiation Styles: conflict management
- Stakeholders
- ADR (alternate dispute resolution)
 - Mediation
 - Arbitration
 - Conciliation
- Reaching an agreement
- Ethics and fairness
- Cultural differences

Literature

Required reading

Will be announced in the course

Recommended reading

Will be announced in the course

<p>Teaching and learning methods</p> <p>Lectures, videos, in-class exercises, group projects. The students will also be encouraged to share their readings in class (presentation) or to exchange their readings reports</p> <p>The class will be offered virtually through Zoom. If the pandemic situation permits, there will be an on-site/presence workshop in Regensburg.</p>		
<p>Type of examination/Requirements for the award of credit points</p>		<p>Each student will be expected to</p> <ul style="list-style-type: none"> - read one book on negotiation and write a review (30% of final grade). - write a case study (50% of final grade) <p>At least 80% attendance as well as active participation is obligatory (20% of final grade).</p> <p>There will be no exam requiring physical presence, all assignments will be delivered electronically.</p>
<p>Other information</p>		<p>Max. number of participants: 20</p> <p>Registration necessary. Details can be found in moodle.</p> <p>Lecture Times: Wednesday 9-12 via Zoom.</p> <p>If the pandemic situation permits, there will be an on-site/presence workshop in Regensburg on 9./10 June 2022. Planned times for the workshop are 15:00-19:00 on 9 June and 10:00-14:00 on 10 June. In case the workshop cannot take place, alternative dates for a virtual workshop will be discussed in the course.</p>
<p>ECTS Credits</p> <p>5</p>	<p>Workload</p> <p>150 hours</p> <p>Contact/attendance time: 60 h</p> <p>Additional work: 90 h</p>	<p>Weighting of the grade in the overall grade</p> <p>5</p>

Modulnummer 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Modultitel Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul: Data Science & IoT Projects: Train your own Machine Learning Model (Data Science & IoT Projects: Train your own Machine Learning Model)		
Kurzbezeichnung PD	Semester abhängig vom jeweiligen Studiengang	Anzahl der SWS 4	Häufigkeit des Angebots Wechselnder Fächerkatalog, die Veröffentlichung der im jeweiligen Semester angebotenen Module erfolgt online.
Modulverantwortlich Prof. Dr. Markus Goldhacker	Veranstaltungstyp Projektarbeit		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozierender Prof. Dr. Markus Goldhacker	Art der Lehrveranstaltung Wahlpflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen Ab 2. Studienabschnitt Bachelor/alle Mastersemester Erfahrung in der Programmiersprache Python (haben Sie z.B. „Data Science mit Python“ und/oder „Machine Learning & KI mit Python“ gehört, dann sind Sie bestens gerüstet); wenn Sie Erfahrung in einer anderen Programmiersprache (z.B. R, Matlab) haben, dann ist eine Teilnahme prinzipiell auch möglich (wenn dies zutrifft, dann melden Sie sich vorab beim Dozenten, um zu besprechen, ob eine Teilnahme möglich bzw. sinnvoll ist). Sollten Sie noch gar keine Programmiererfahrung haben, dann ist eine Teilnahme nicht sinnvoll.			
Qualifikationsziele Die nachfolgenden Qualifikationsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterteilt: <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1,2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt. Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <u>Fachkompetenz</u> Die Studierenden sind in der Lage, sich selbstständig und eigenverantwortlich unter Anleitung in angewandte Bereiche aktueller Digitalisierungsthemen (Data Science, Machine Learning, etc.) einzuarbeiten und ihr Wissen projektbasiert anzuwenden (3).			

Sozialkompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, im Team wissenschaftlich zu arbeiten, zu kooperieren, Ideen zu finden, Aufgaben zu verteilen, Projektdurchführung zu planen und Ergebnisse und Erkenntnisse aus dem Projekt zu präsentieren (2).

Methodenkompetenz

Die Studierenden sind befähigt, die Programmiersprache Python und deren Anwendung in der Datenanalyse, der Datenvisualisierung und des Machine Learnings mittels JupyterLab in Projekten anzuwenden (3).

Persönliche Kompetenz

Die Studierenden erkennen die Bedeutung von Data Science und Machine Learning für die ökonomische Wertschöpfungskette und die Notwendigkeit der Berücksichtigung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse für die Datenanalyse (2). Weiterhin sind sie in der Lage, datenanalytische Fragestellungen selbstständig und im Team zu bearbeiten und können somit unternehmerische Entscheidungen auf diesem Gebiet fachlich fundiert treffen.

Inhalt der Lehrveranstaltung

What do you want to predict today? Dies soll die Leitfrage dieses Projektseminars sein. *Künstliche Intelligenz, Machine Learning, Data Science, IoT und Big Data* sind BuzzWords, die es mit Inhalt zu füllen gilt - hierzu sind Sie an der Reihe! In diesem Projektseminar gehen Sie hands-on und in Teams entweder *eigenen Ideen* rund um diese Bereiche nach, oder Sie wählen aus einer Liste an Use Cases aus. Diese Use Cases können Ihrem Fachgebiet entsprechen - oder Sie blicken über den Tellerrand und wählen ein fachfremdes Thema aus. Beispielhafte Use Cases können sein:

- *Predictive Maintenance*: Helfen mir Machine Learning & Deep Learning zur Vorhersage und Klassifizierung von Maschinenfehlern?
- *Bird IoT*: kann ich mir ein IoT-Device bauen, das mich benachrichtigt, wenn es vor meinem Fenster eine bestimmte Vogelart anhand von Audioaufnahmen erkennt?
- *Face and Emotion Recognition*: wie können Machine Learning Modelle Gesichter und Emotionen erkennen?
- *Deep Learning for Iceberg Classification*: kann man mittels Deep Learning Eisberge detektieren und klassifizieren?
- *Sustainability und Artificial Intelligence*: wie könnte man mittels Machine Learning Nachhaltigkeit fördern?
- *Sales oder Demand Forecasting*: Mittels welches Machine Learning Modells kann ich den Absatz von Produkten vorhersagen?
- *Aufbau eines Recommender-Systems*: wie schaffen es große Internet-Shops mir Artikel zu empfehlen, die mir dann auch noch gefallen?
- **Ihre eigenen Ideen!** Was wollten Sie schon immer analysieren/vorhersagen?

Je nach Use Case und Fragestellung analysieren und visualisieren Sie Daten verschiedenster Fachbereiche, nutzen und vertiefen hierzu Ihr deskriptives und inferenzstatistisches Wissen, bauen - z.B. mittels Raspberry Pis - IoT-Devices auf und/oder trainieren Ihre eigenen Machine Learning Modelle.

Struktur:

- Für alle Use Cases wird die Programmiersprache Python und die Umgebung Anaconda/JupyterLab verwendet und vermittelt
- Grundkonzept ist der CRISP-DM Zyklus mit seinen Phasen: Business Understanding, Data Understanding, Data Preparation, Modeling, Evaluation, Deployment
- Erstellung von Data Science Reports mittels JupyterLab und Python wird vermittelt
- Tutorials und Literatur werden für die verschiedenen Bereiche - von Python über Data Science/Machine Learning und darüber hinaus - zur Verfügung gestellt und können *self-paced*

<p>und angeleitet durchgearbeitet werden</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Teams organisieren sich agil mittels KanBan und Weeklys 		
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>VanderPlas., J. Python Data Science Handbook: Essential Tools for working with Data. O'Reilly UK Ltd. 2016.</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Allen B. Downey. Think Stats: Exploratory Data Analysis. O'Reilly UK Ltd. 2014.</p>		
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Seminaristischer Unterricht mit Diskussion und Arbeit mit Python im CIP-Pool.</p> <p>Die Veranstaltung findet in Präsenz statt.</p>		
<p>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>		<p>Studienarbeit mit Präsentation</p>
<p>Besonderes</p>		<p>Angebot im Rahmen der RSDS der OTH Regensburg.</p> <p>Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 15 Studierende aus den Studiengängen BW, EB, IRM und MDE.</p> <p>Studierende, die bereits den Kurs „Data Science mit Python“ oder „Machine Learning & KI mit Python“ von Herrn Prof. Goldhacker besucht haben, haben bei der Zulassung Vorrang.</p> <p>Anmeldung erforderlich. Die Details zum Anmeldeverfahren für FW-Fächer sind in moodle abrufbar. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich.</p> <p>Vorkenntnisse in Programmiersprachen sind erforderlich, siehe detaillierte Erläuterungen unter „Zugangsvoraussetzungen“.</p> <p>Die Vorlesungszeiten sind dem Stundenplan zu entnehmen.</p> <p>Dieses Seminar ist Teil der Veranstaltungsreihe „Data Science mit Python“, „Machine Learning & KI mit Python“ und „Data Science & IoT Projects: Train your own Machine Learning Model“ der Regensburg School of Digital Sciences (RSDS). Jede dieser Veranstaltungen kann unabhängig voneinander besucht werden. In jeder dieser Veranstaltungen werden Themen vermittelt, die sich ergänzen.</p>
<p>ECTS-Credits</p> <p>5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand</p> <p>150 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 60 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 90 h</p>	<p>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</p> <p>5</p>

Modulnummer 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Modultitel Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul: Praxis des Kreditgeschäfts und des Bankmanagements (Lending Business and Bank Management)		
Kurzbezeichnung PKB	Semester abhängig vom jeweiligen Studiengang	Anzahl der SWS 4	Häufigkeit des Angebots Wechselnder Fächerkatalog, die Veröffentlichung der im jeweiligen Semester angebotenen Module erfolgt online.
Modulverantwortlich Wolfgang Voigt M.A.	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozierender Wolfgang Voigt M.A.	Art der Lehrveranstaltung Wahlpflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen 2. Studienabschnitt			
Qualifikationsziele Die nachfolgenden Qualifikationsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterteilt: <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1,2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt. Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <p><u>Fachkompetenz</u></p> Die Studierenden verfügen über Kenntnisse des Kreditgeschäfts und des Bankmanagements (2). Sie kennen dabei insbesondere die Grundlagen der Kreditvergabe (2). Die Studierenden verstehen die volkswirtschaftliche Relevanz des Bankensystems und des Kreditgeschäfts und kennen Methoden für den Umgang mit Krediten (Verbriefung) (2). Die sich daraus ergebenden Risiken (insb. Finanzmarktkrise) sind ihnen bekannt (2). Die Studierenden kennen neue Methoden des Risikomanagements und zur Vermeidung zukünftiger Weltwirtschaftskrisen (2). <p><u>Sozialkompetenz</u></p> Die Studierenden verfügen über Diskussionsvermögen und können sich kritisch mit aktuellen Entwicklungen im Finanzmarkt auseinandersetzen (2). Sie können zu aktuellen Themen des Finanz- und Wirtschaftslebens Stellung beziehen und Sachverhalte verständlich präsentieren (3).			

<p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, für das Bank- und Kreditgeschäft relevante Methoden selbstständig einzusetzen (2). Sie können Risiken in Krediten erkennen und ihre Entscheidungen begründen (2). Die Studierenden kennen die Ursachen und Zusammenhänge der Finanzmarktkrise und sind mit Methoden des Risikomanagements vertraut (2).</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, risikoorientiert Kreditentscheidungen zu treffen und fundiert zu begründen (3). Sie sind zudem befähigt, eigenständig wirtschaftspolitische Krisensituationen zu analysieren und zu bewerten (3). Die Studierenden verfügen über ein Grundverständnis über die Ursachen von Finanzmarktkrisen und kennen Instrumente des Risikomanagements (2).</p>		
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Theorie und Praxis des Kreditgeschäfts (u. a. Formen des Kredits, Sicherheiten, Handel und Verbriefung von Krediten) • Grundlagen des Bankmanagements • Finanzmarktkrise: Hintergründe, Entwicklung und Konsequenzen • Umgang mit Risiken (u. a. Liquiditätsrisiken, Ausfallrisiken, Preisrisiken, Operationelle Risiken) 		
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben</p>		
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Seminaristischer Unterricht mit Diskussion</p> <p>Die Veranstaltung findet als rein digitales Format ohne Präsenzelemente statt.</p>		
<p>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>		<p>Take Home Exam</p> <p>In diesem Modul herrscht Anwesenheitspflicht (mind. 80 %).</p>
<p>Besonderes</p>		<p>Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 25 Studierende.</p> <p>Anmeldung erforderlich. Die Details zum Anmeldeverfahren für FW-Fächer sind in moodle abrufbar. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich.</p> <p>Die Vorlesungszeiten sind dem Stundenplan zu entnehmen.</p>
<p>ECTS-Credits</p> <p>5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand</p> <p>150 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 60 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 90 h</p>	<p>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</p> <p>5</p>

Modulnummer 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Modultitel Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul: Qualitätsmanagement (Quality Management)		
Kurzbezeichnung QM	Semester abhängig vom jeweiligen Studiengang	Anzahl der SWS 4	Häufigkeit des Angebots Wechselnder Fächerkatalog, die Veröffentlichung der im jeweiligen Semester angebotenen Module erfolgt online.
Modulverantwortlich Markus Huber	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozierender Markus Huber	Art der Lehrveranstaltung Wahlpflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen 2. Studienabschnitt			
Qualifikationsziele Die nachfolgenden Qualifikationsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterteilt: <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1,2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt. Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <p><u>Fachkompetenz</u> Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe und Grundsätze eines modernen Qualitätsmanagementsystems sowie wichtige und in der Praxis eingesetzte Werkzeuge und Methoden (2).</p> <p><u>Sozialkompetenz</u> Die Studierenden sind in der Lage, in teamorientierten Gruppenarbeiten durch Moderation und Diskussion Lösungen zu erarbeiten und verfügen zudem über entsprechende Präsentationskompetenzen (3).</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> Die Studierenden wissen, welche Werkzeuge und Methoden für Datenanalyse, Produkt- und Prozessverbesserungen sowie Problemlösung einzusetzen sind (2).</p>			

<p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden kennen und verstehen die Anforderungen an ein Qualitätsmanagementsystem (1). Mit diesem Wissen können sie beim Aufbau, der Pflege oder Weiterentwicklung eines Qualitätsmanagementsystems mitwirken (2).</p>		
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Qualitätsmanagement • Integrierte Managementsysteme • Normen und Regelwerke • Lieferantenmanagement • Fehlerverhütung und Prüfmethode • Qualitätsaudits • QM-Werkzeuge und Methoden • Total Quality Management (TQM) 		
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>DIN EN ISO 9001:2015-11, Qualitätsmanagementsysteme – Anforderungen, Beuth Verlag, Berlin</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>wechselnd, je nach ausgewähltem QM-Werkzeug oder ausgewählter QM-Methode</p>		
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Seminaristischer Unterricht mit Diskussion</p> <p>Die Veranstaltung findet als rein digitales Format ohne Präsenzelemente statt.</p>		
<p>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>		<p>Präsentation QM-Werkzeuge und Methoden sowie Gruppenarbeiten</p> <p>In diesem Modul herrscht Anwesenheitspflicht (mind. 80 %).</p>
<p>Besonderes</p>		<p>Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 24 Studierende.</p> <p>Anmeldung erforderlich. Die Details zum Anmeldeverfahren sind in moodle abrufbar. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich.</p> <p>Die Veranstaltung findet teilweise in Blockform statt. Die Vorlesungszeiten sind dem Stundenplan und dem Blockterminplan zu entnehmen.</p>
<p>ECTS-Credits</p> <p>5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand</p> <p>150 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 60 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 90 h</p>	<p>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</p> <p>5</p>

Modulnummer 24 - 26 (BW) 33 (EB)	Modultitel Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul: Quantitative Methoden (Quantitative Methods)		
Kurzbezeichnung QME	Semester abhängig vom jeweiligen Studiengang	Anzahl der SWS 4	Häufigkeit des Angebots Wechselnder Fächerkatalog, die Veröffentlichung der im jeweiligen Semester angebotenen Module erfolgt online.
Modulverantwortlich Prof. Dr. Julia Hartmann	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozierende Prof. Dr. Julia Hartmann	Art der Lehrveranstaltung Wahlpflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>2. Studienabschnitt</p> <p>Grundlagenkenntnisse in Statistik oder Betriebsstatistik verpflichtend.</p> <p>Grundlagenkenntnisse in digitalen und analogen Arbeitstechniken werden empfohlen.</p>			
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die nachfolgenden Qualifikationsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterteilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): Oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens • Niveaustufe 2 (Können): Oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): Tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern <p>Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1,2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt.</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden kennen grundlegende Begriffe und Methoden der quantitativen Sozialforschung und wissen um die Möglichkeiten und Grenzen sowie die unterschiedlichen Anwendungsbereiche quantitativer Forschungsmethoden (1).</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind befähigt, kooperativ, partnerschaftlich, zielstrebig und nutzbringend mit anderen Personen zusammenzuarbeiten und Gelerntes selbstständig anzuwenden (2).</p>			

Methodenkompetenz

Die Studierenden können eine empirische Untersuchung mit quantitativen Forschungsmethoden eigenverantwortlich durchführen (3). In diesem Zusammenhang sind sie in der Lage, eine Forschungsfrage und Hypothesen selbstständig zu entwickeln sowie diese zu operationalisieren (3). Die Studierenden können wissenschaftliche Studien rezipieren und empirische Untersuchungen hinsichtlich Seriosität und Aussagegehalt kritisch beurteilen sowie empirische Daten deskriptiv und statistisch auswerten (3). Sie sind in der Lage, selbst gewonnene empirische Erkenntnisse angemessen zu interpretieren, kritisch zu reflektieren und in den aktuellen Forschungsstand zu integrieren (3).

Persönliche Kompetenz

Die Studierenden erfahren eine Förderung ihrer Kreativität, Analysefähigkeit, Kritikfähigkeit und ihrer Lern- und Leistungsbereitschaft (1). Sie verfügen über Interesse an empirischer Forschung sowie Kreativität in der empirischen Bearbeitung von Forschungsfragestellungen (1).

Inhalt der Lehrveranstaltung

- Forschungsparadigmen
- Design einer empirischen Studie
- Forschungsthema und Untersuchungsdesign
- Literaturrecherche und korrekte Zitation nach APA
- Ausarbeitung des Forschungsstandes und theoretischen Hintergrundes
- Forschungsfragen, Hypothesen, Operationalisierung, Stichprobenziehung
- Gütekriterien empirischer Forschung
- Fragen/Items und Fragebogen
- Online-Befragungs-Tools
- Datenerhebung quantitativer Daten
- Datenaufbereitung und -analyse mittels SPSS
- Deskriptive Statistik, Inferenzstatistik
- Ergebnisdarstellung und -interpretation, Fazit, Forschungsausblick
- Verfassen eines Forschungsartikels

Literatur

Pflichtliteratur

Kursunterlagen

Zusätzlich empfohlene Literatur

Döring, N. & Bortz, J. (2016). Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Heidelberg: Springer

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Lehr- und Lernmethoden

Excel, SPSS, PPT, Internet-Tools für Fragebogenstudien

Die Veranstaltung findet als digitales Format statt.

Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienarbeit zur empirischen Arbeit	
Besonderes	Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 20 Studierende. Anmeldung erforderlich. Die Details zum Anmeldeverfahren sind in moodle abrufbar. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich. Fakultätsübergreifendes Kursangebot für Studierende des Studiengangs International Relations and Management, die das Modul „Einführung in empirische Methoden der Sozialforschung“ noch nicht bei der Dozentin besucht haben, sowie Studierende der Fakultät BW. Kurszeiten: Freitags, 08:15-09:45 Uhr sowie 10:00-11:30 Uhr	
ECTS-Credits 5	Gesamtarbeitsaufwand 150 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 60 h Studentische Eigenarbeit: 90 h	Gewichtung der Note in der Gesamtnote 5

Modulnummer 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Modultitel Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul: Quantitative Methoden mit Excel (Quantitative Methods with Excel)		
Kurzbezeichnung QUM	Semester abhängig vom jeweiligen Studiengang	Anzahl der SWS 4	Häufigkeit des Angebots Wechselnder Fächerkatalog, die Veröffentlichung der im jeweiligen Semester angebotenen Module erfolgt online.
Modulverantwortlich Prof. Dr. Thomas Schreck	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozierender Prof. Dr. Thomas Schreck	Art der Lehrveranstaltung Wahlpflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen 2. Studienabschnitt Grundkenntnisse statistischer Methoden erwünscht. Erste Programmierkenntnisse von Vorteil, allerdings keine Voraussetzung zur Teilnahme.			
Qualifikationsziele Die nachfolgenden Qualifikationsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterteilt: <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1,2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt. Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <p><u>Fachkompetenz</u></p> Die Studierenden sind dazu befähigt, die einzelnen Schritte des Datenanalyseprozesses in Excel auszuführen (1). Sie sind in der Lage, empirische Untersuchungsprojekte selbstständig zu planen sowie mit geeigneten Methoden durchzuführen, die Ergebnisse angemessen und zugleich kritisch zu interpretieren und diese für Dritte verständlich darzustellen (2). Die Studierenden können zur Beantwortung einer Forschungsfrage selbstständig Primär- oder Sekundärdaten (Stichproben) erheben, unter Berücksichtigung theoretisch begründbarer Zusammenhänge Hypothesen erstellen und diese in Excel mittels geeigneter Verfahren testen sowie die Ergebnisse interpretieren (3). Sie sind in der Lage, Daten deskriptiv darzustellen sowie etwaige damit verbundene Probleme zu erkennen und diesen geeignet zu begegnen (3). Ihre Kenntnisse der induktiven Statistik können die Studierenden anwenden, um auf Basis von Stichproben mittels geeigneter Verfahren Rückschlüsse auf die Grundgesamtheit zu ziehen (2). Sie können die Testoutputs kritisch interpretieren und mögliche Probleme erkennen (2).			

Die Studierenden sind in der Lage, Informationen und Untersuchungsergebnisse geeignet zu visualisieren und für Dritte verständlich darstellen (3).

Sozialkompetenz

Die Studierenden sind zum Selbststudium und zum vertieften eigenen Zeitmanagement befähigt (2). Sie sind in der Lage, gemeinschaftlich Fragestellungen anzugehen und adäquate Lösungen zu erarbeiten (2).

Methodenkompetenz

Die Studierenden sind dazu befähigt, mit dem statistisch/ökonomischen Verfahren kompetent umzugehen und in der Lage, ihre analytischen Fähigkeiten problemadäquat mit Excel einzusetzen (3).

Persönliche Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, Probleme und Fragestellungen angemessen zu untersuchen (2). Sie kennen die mit statistischen Auswertungen verbundenen Fallstricke und können die Qualität von Untersuchungen und Untersuchungsmethoden kritisch beurteilen.

Inhalte der Lehrveranstaltung

- Datenanalyse mit Excel
 - Anspruchsvolle Tabellenkalkulationen, effiziente Verwaltung großer Datensätze und Gewinnung aussagekräftiger Informationen sowie professionelle Präsentation von Daten / Dashboards
 - Komplexe Berechnungen unter Verwendung fortgeschrittener Excel-Funktionen wie Verweis-, Logik-, Namens-, Text-, Zeit-, Datums-, Statistik- und Finanzfunktionen
 - Fortgeschrittene Techniken wie Pivottabelle, Makros und Was-Wäre-Wenn Analysen
- Regressionsanalyse mit Fallstudie
 - Grundlagen
 - Multiple Regressionsanalyse
 - Variablentransformation
 - Quadratische Modellierung
 - Dummy-Variable und Interaktionsterme
 - Modellselektionskriterien
 - Statistische Tests (t-Test, F-Test) und Konfidenzintervalle
- Portfoliooptimierung nach Markowitz mit Fallstudie
 - Rentabilität, Sicherheit, Liquidität
 - Diversifikationseffekt
 - Minimum-Varianz-Portfolio
 - Effizienzlinie
 - Allokationsdiagramme

Literatur

Pflichtliteratur

Wooldridge, J.M. (2009 - oder neuer). Introductory Econometrics. A Modern Approach, 4. Auflage, Thomson South-Western

Mondello, Enzo (2015). Portfoliomanagement: Theorie und Anwendungsbeispiele, 2. Auflage, Berlin: Springer

<u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u>		
Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W. & Weiber, R. (2003). Multivariate Analyse-methoden. Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer		
Lehr- und Lernmethoden		
Seminaristischer Unterricht mit Diskussion		
Die Veranstaltung findet als rein digitales Format ohne Präsenzelemente statt.		
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		Empirische Projektarbeit Anwesenheit bei der Vergabe des Projektthemas und der Kurzpräsentation zwingend erforderlich (Anwesenheitspflicht).
Besonderes		Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 20 Studierende. Anmeldung erforderlich. Die Details zum Anmeldeverfahren für FW-Fächer sind in moodle abrufbar. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich. Die Vorlesungszeiten sind dem Stundenplan zu entnehmen.
ECTS-Credits 5	Gesamtarbeitsaufwand 150 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 60 h Studentische Eigenarbeit: 90 h	Gewichtung der Note in der Gesamtnote 5

Module number 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Module title Specialised Elective Module: Security Studies		
Code SES	Semester Depends on course pro- gramme	Number of WSH 4	Module offered Changing Catalogue. Details can be found online.
Module coordinator Prof. Dr. Markus Bresinsky	Tuition type Seminar-style tuition		Module duration 1 Semester
Lecturer Prof. Dr. Markus Bresinsky	Compulsory/Elective Elective		Module language English
Access requirements Course segment 2			
<p>Learning outcomes</p> <p>The qualification goals mentioned below are subdivided into three dimensions. Each dimension corresponds to a target competence level. The following competence levels have been defined:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Competence level 1 (awareness): cursory awareness of simple structures, only previously learned knowledge is tested • Competence level 2 (comprehension): basic understanding of multiple structures up to deeper understanding of the relations between structures, learned knowledge is analysed, combined and applied • Competence level 3 (deep understanding and application): deeper understanding of the relations between structures up to independent transfer and extension of knowledge to new structures, learned knowledge is critically questioned and/or evaluated, interrelations between structures and their consequences are reflected and explained <p>The competence level of the respective qualification goal is represented by the corresponding number (1, 2 or 3) in the competence descriptions below.</p> <p>On completing the module the students will have achieved the following learning outcomes on the basis of scientific methods:</p> <p>Competencies:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Understand the issues of non-traditional security challenges (3) • Know how to identify a non-traditional security challenge in specific domain of politics or business. (2) • Know how to analyse the actor, structures and processes of international security challenges (2) • Know how to support a strategic analysis, forecast and early warning (3) • Know how to apply specific analysis procedures (e.g. Business Process Models, Scenario Technique, Analysis of Competing Hypothesis) (3) • Know how to apply specific software tools (e.g. Visual Understanding Environment, Scenario Wizard, ARIS Express etc., Excel) (3) • Know how to document and log results on e-learning platform (1) • Know how to present results to plenum and work groups (1) 			

- Improve English conversation, reading and writing (2)

Content

The module is concerned both with traditional and non-traditional security threats, which are no longer, stop at borders of nation states and are therefore subject of a more comprehensive approach in analysis and research.

The SES course will address these challenges by focusing on Sahel region and Sub-Sahara Africa, which is highly relevant for international security. Students build an analysis team organized around countries.

By using this topic as a case study, the course will address two aspects. Firstly, students will learn to create a situational picture, assess the information and develop possible future scenarios of the ongoing events. Secondly, students will apply methods, tools, and best practice for the strategic analysis and the development of decision support and early warning products. The last aspect will address the processes of analysis as known in policy and business intelligence.

Students are invited to develop their own problem statements and detailed topics for research. As the course is designed as research-based learning, students are expected to prepare information and reading outside the course sessions.

- Administration & Organization; Introduction
- Develop definition of security and security challenges
- Introduction into planning and analysis tools
- Definition of subject matter of interest
- Developing work plan and research design
- Work groups and plenum discussion
- Symposium

Literature

Required reading

Virtual sessions are available online. Link will be provided in first session.

Introduction on VHB (log in via SSO):

- Log in in SMART VHB: Please find an instruction (German only) here: <https://t1p.de/s3lp>
- Study lesson on Structured Analytical Techniques <https://t1p.de/p251>
- Study lesson Analysis of Competing Hypothesis <https://t1p.de/whcw>

Recommended reading

Sahel: all resources online available

Databases and web sites

<https://www.acleddata.com/>

<https://www.unocha.org/sahel>

<https://www.gapminder.org/>

<https://www.longwarjournal.org/>

<http://www.thebrokeronline.eu/Programmes/Sahel-Watch>

<https://effectivepeaceops.net/>

Journals

Ado, Abdou Matsalabi; Savadogo, Patrice; Pervez, A. K. M. Kanak; Mudimu, George Tond (2019): Farmers' perceptions and adaptation strategies to climate risks and their determinants. Insights from a farming community of Aguié district in Niger. In: GeoJournal. DOI: 10.1007/s10708-019-10011-7.

<p>Bayale, N., Kouassi, B.K. The Devil is in the Details: On the Robust Determinants of Development Aid in G5 Sahel Countries. <i>Comp Econ Stud</i> (2022). https://doi.org/10.1057/s41294-021-00182-z</p> <p>Epule, Terence Epule; Ford, James D.; Lwasa, Shuaib (2018): Climate change stressors in the Sahel. In: <i>GeoJournal</i> 83 (6), S. 1411–1424. DOI: 10.1007/s10708-017-9831-6.</p> <p>Grolle, John (2015): Historical case studies of famines and migrations in the West African Sahel and their possible relevance now and in the future. In: <i>Population and Environment</i> 37 (2), S. 181–206. DOI: 10.1007/s11111-015-0237-4.</p> <p>Jannis M Hoch; Sophie P de Bruin; Halvard Buhaug; Nina Von Uexkull; Rens van Beek; Niko Wanders (2021): Projecting armed conflict risk in Africa towards 2050 along the SSP-RCP scenarios: a machine learning approach. In: <i>Environmental Research Letters</i> 16 (12), S. 124068. DOI: 10.1088/1748-9326/ac3db2.</p> <p>Nwankwo, Cletus Famous (2019): Essentialising critical geopolitics of the farmers-pastoralists conflicts in West Africa. In: <i>GeoJournal</i>. DOI: 10.1007/s10708-019-10023-3.</p> <p>Panke, Diana (2019): Regional cooperation through the lenses of states. Why do states nurture regional integration? In: <i>The Review of International Organizations</i>. DOI: 10.1007/s11558-019-09348-y.</p> <p>Saba, Charles Shaaba; Ngepah, Nicholas (2019): A cross-regional analysis of military expenditure, state fragility and economic growth in Africa. In: <i>Quality & Quantity</i>. DOI: 10.1007/s11135-019-00905-6.</p> <p>Silvia D'Amato, Patchwork of Counterterrorism: Analyzing European Types of Cooperation in Sahel, <i>International Studies Review</i>, Volume 23, Issue 4, December 2021, Pages 1518–1540, https://doi.org/10.1093/isr/viab024</p>	
<p>Teaching and learning methods</p> <p>Seminar-style tuition</p> <p>Symposium</p> <p>Group works</p> <p>Digital learning and teaching techniques are applied: e-learning platform, collaboration and conference software.</p> <p>The module will be offered in presence. Group work can also be organised individually outside of course times and can replace sessions if required. External speakers, especially international lecturers, are expected to contribute via video conference, depending on the situation. Research interns from the Systems Analysis and Training Laboratory will support students in the application of methods.</p>	
<p>Type of examination/Requirements for the award of credit points</p>	<p>Written essay (English) 1500 words.</p> <p>Essay will be work protocol with following structure:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Input to group work 2. SWOT of analysis methods 3. Transfer to own competence development
<p>Other information</p>	<p>Max. number of participants: 25</p> <p>Registration necessary. Details can be found in moodle.</p> <p>Lecture Times: Will be released in the schedule.</p> <p>Reading of literature, scientific working style, and self-commitment to work groups is mandatory!</p> <p>The course will be held together with students of the study program “International Relations and Management”.</p>

ECTS-Credits 5	Workload 150 hours Contact/attendance time: 60 h Additional work: 90 h	Weighting of the grade in the overall grade 5
--------------------------	--	---

Module number 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Module title Specialised Elective Module: Tourism Management: Crisis management perspectives and sustainable development		
Code TMA	Semester Depends on course programme	Number of WSH 4	Module offered Changing Catalogue. Details can be found online.
Module coordinator Dr. Omar Mouffakir	Tuition type Seminar-style tuition with exercises		Module duration 1 semester
Lecturer Dr. Omar Mouffakir	Compulsory/Elective Elective		Course language English
Access requirements Course segment 2			
<p>Learning outcomes</p> <p>The qualification goals mentioned below are subdivided into three dimensions. Each dimension corresponds to a target competence level. The following competence levels have been defined:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Competence level 1 (awareness): cursory awareness of simple structures, only previously learned knowledge is tested • Competence level 2 (comprehension): basic understanding of multiple structures up to deeper understanding of the relations between structures, learned knowledge is analysed, combined and applied • Competence level 3 (deep understanding and application): deeper understanding of the relations between structures up to independent transfer and extension of knowledge to new structures, learned knowledge is critically questioned and/or evaluated, interrelations between structures and their consequences are reflected and explained <p>The competence level of the respective qualification goal is represented by the corresponding number (1, 2 or 3) in the competence descriptions below.</p> <p>On completing the module, the students will have achieved the following learning outcomes on the basis of scientific methods:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. To acquire a basic understanding of tourism from a perspective of phenomenon, what factors contribute to its growth and development in Germany and in the rest of the world, and how to manage to achieve a sustainable development (1). 2. To acquire an understanding of tourism from a perspective of industry, what are the practices of various tourism sectors, including tour operators, hotels, tourist attractions, transportation companies, ect.(2) 3. To acquire an increased international understanding about management related to travel and tourism (2). 4. To familiarise with the economic, social, cultural, and environmental impacts of tourism (2). 5. To appreciate the complexity of tourism as a business and a societal phenomenon (2). <p><u>Subject skills</u></p> <p>Students will gain insights into the different definitions, concepts, and models of tourism management (1), and implement this knowledge to manage tourism as a local, regional, national and international business and societal phenomenon (2).</p>			

Accordingly, students will acquire skills to mitigate the negative impacts of tourism (tourism sustainable development) and respond to exogenous factors that negatively impact tourism (tourism crisis management) (2).

Social skills

Students will work in groups on case studies, in-class exercises, and group research assignments (2).

Method skills

Students will use different methods to assess the economic, social, cultural, and environmental impacts of tourism. Subsequently, students will use different methods to deal with crisis management in tourism (2).

Personal skills

Upon completion of the course, the student will acquire critical thinking skills, sustainable management skills, presentation skills, and communication skills (2).

Content

This course offers a comprehensive introduction to the study of tourism management, including basic concepts, definitions, and theories. In this course, tourism is examined from the perspectives of a phenomenon (what is tourism?), an industry (who are the stakeholders?), a business (successes and failures), and a field of research (crisis management, and sustainable development). Case studies will be discussed in class to identify and appreciate the complexity of tourism management in relation to crisis management (e.g., impacts of COVID19) and sustainable development (UNWTO' 2030 sustainable development goals).

This is an introductory course to the business of tourism and tourism management. As such, its contents offer a broader perspective about this societal phenomenon. Within this broader perspective, emphasis will be on:

Tourism management: theory and practice

- Tourism industry/sector: supply-side
- Types of tourism: demand side
- Tourism development: politics, policy, creativity
 - Social and cultural impacts
 - Economic impacts
 - Environmental impacts
- Managing tourism in times of crisis
- Sustainable tourism: tourism ethics
- Tourism as a vector of world peace?

Literature

Required reading

Will be announced in the course

Recommended reading

Will be announced in the course

Teaching and learning methods

Lectures, videos, in-class exercises, group projects. The students will also be encouraged to share their readings in class (presentation) or to exchange their readings reports

The class will be offered virtually through Zoom.

Type of examination/Requirements for the award of credit points	In-class group assignments (20%) Final group project (50%) Presentation of group project (20%) Participation and regular attendance at least 80% (10%)	
Other information	Max. number of participants: 20 Registration necessary. Details can be found in moodle. Lecture Times: Friday 9-12.	
ECTS Credits 5	Workload 150 hours Contact/attendance time: 60 h Additional work: 90 h	Weighting of the grade in the overall grade 5

Modulnummer 24 – 26 (BW) 33 (EB)	Modultitel Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul: Wissens- und Weiterbildungsmanagement (Knowledge Management and Training Management)		
Kurzbezeichnung WWM	Semester abhängig vom jeweiligen Studiengang	Anzahl der SWS 4	Häufigkeit des Angebots Wechselnder Fächerkatalog, die Veröffentlichung der im jeweiligen Semester angebotenen Module erfolgt online.
Modulverantwortlich Peter Michl M.A.	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozierender Peter Michl M.A.	Art der Lehrveranstaltung Wahlpflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen 2. Studienabschnitt			
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die nachfolgenden Qualifikationsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterteilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern <p>Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1,2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt.</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die wesentlichen Begriffe des Wissens- und Weiterbildungsmanagements in reale Unternehmenszusammenhänge einzuordnen (2). Sie haben einen Überblick über die Bandbreite der Themen Wissens- und Weiterbildungsmanagement (1). Die Studierenden kennen die wesentlichen Aspekte der Themenbereiche (1).</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über Abstimmungskompetenz, Teamfähigkeit und Einfühlungsvermögen (2). Sie sind in der Lage, vor einem Plenum frei zu sprechen und Inhalte gemeinsam zu erarbeiten (3).</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden beherrschen einen Auszug von (digitalen) Methoden, die im Wissens- und Weiterbildungsmanagement eingesetzt werden (2). Sie sind in der Lage, einen (digitalen) Workshop selbstständig auszugestalten und zu moderieren (3).</p>			

<p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über Selbstdisziplin und Selbstvertrauen sowie digitale Kompetenz (2).</p>		
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Wissensmanagements • Wissensmanagement als individuelle Methode • Wissensmanagement als organisationale Methode • Wissensmanagement und Lernende Organisation • Digitale Techniken / Methoden im Wissensmanagement • Grundlagen zu Methoden und Medien in der Erwachsenenbildung • Methoden zur Ergebnissicherung und -vermittlung • Methoden zur Entwicklung von Beteiligung/Gruppenzusammenhang • Zeitlicher Zusammenhang von Methoden • Didaktik der Handlungs- und Erfahrungsorientierung • Weiterbildungsmanagement 		
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Werkzeugkasten Wissensmanagement – Angelika Mittelmann, Books on Demand - Verlag</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>http://www.community-of-knowledge.de/</p>		
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Seminaristischer Unterricht mit Diskussion</p> <p>Studentische Beteiligung auch durch Präsentationen</p> <p>Die Veranstaltung findet als rein digitales Format ohne Präsenzelemente statt.</p>		
<p>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>		<p>Ausgestaltung und Halten einer 15-20-minütigen Präsentation online und Erstellung eines kurzen ergänzenden Videos z.B. mit dem Tool Active Presenter.</p> <p>In diesem Modul herrscht Anwesenheitspflicht (mind. 80 %).</p>
<p>Besonderes</p>		<p>Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 25 Studierende.</p> <p>Anmeldung erforderlich. Die Details zum Anmeldeverfahren für FW-Fächer sind in moodle abrufbar. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich.</p> <p>Die Vorlesungszeiten sind dem Stundenplan zu entnehmen.</p>
<p>ECTS-Credits</p> <p>5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand</p> <p>150 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 60 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 90 h</p>	<p>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</p> <p>5</p>

Module name Discourse Analysis (DIA)		Teaching Language English	
Responsible for the module		Faculty	
Lecturer Prof. Dr Massimiliano DEMATA, international Guest Lecturer		Applied natural sciences and cultural studies	
Study semester according to the curriculum	Study section	Module type	Workload ECTS credits, WSH
Summer Semester 2022	IRM, BW, EB	FWPM3	150 hours Contact/attendance time: 60 h Additional work: 90 h 5 Credits, 4 WSH
Form of teaching			
Seminars, Discussion The module takes place in combination. One part of the courses takes place in presence, one part virtually/digitally.			
Study and examination performance			
Course Work (Studienarbeit) with presentation in English			
Content			
The course will provide students with the necessary skills which will allow them to analyse political and media texts in English from the point of view of discourse, i.e. language in context. The course will explore how language and changes in language depend on the social identities of those involved in the communication act, the social setting and the historical, social, political and cultural contexts, and how meaning itself is shaped on the basis of the contexts in which communication takes place.			
Learning objectives / learning outcomes / competencies			
Students will be expected to analyse texts and identify the main discursive strategies employed in them. They will work on some of the key linguistic features which make up discourse in English (i.e. intertextuality, lexical and grammatical evaluation, metaphors, etc.) and will identify and discuss them in a wide range of texts, including political and media texts (e.g. political speeches, newspaper articles, users' comments on social media). The learning objective is to develop a thorough critical and analytical approach to language in context: in their independent and practical application of the discourse strategies they will identify in texts, they will reach a critical and analytical understanding of how discourse shapes society, and vice versa.			

Offered teaching materials
Political speeches and interviews, newspaper articles, social media materials (Twitter, Facebook); critical papers and texts.
Teaching media
Interactive presentation, PowerPoint and Video presentations
Literature
<p>Barton, D., & Lee, C. (2013). <i>Language Online. Investigating Digital Texts and Practices</i>. London: Routledge.</p> <p>Cameron, D. (2012). <i>Verbal Hygiene</i>. London: Routledge.</p> <p>Charteris-Black, J. (2021). <i>Metaphors of Coronavirus: Invisible Enemy or Zombie Apocalypse?</i> London: Palgrave.</p> <p>Enli, Gunn (2015) <i>Mediated Authenticity. How the Media Constructs Reality</i>. New York: Peter Lang.</p> <p>Fairclough, N. (1989). <i>Language and Power</i>. London: Longman.</p> <p>Fowler, R. (1991). <i>Language in the news: Discourse and ideology in the British press</i>. London: Routledge.</p> <p>Machin, D., & Mayr, A. (2012). <i>How To Do Critical Discourse Analysis</i>. London: Sage.</p> <p>Ng, S. H. & Bradac, J. (1993). <i>Power in Language</i>. Newbury Park: Sage.</p> <p>Page, R., Barton, D., Unger, J. W., Zappavigna, M. (eds.) (2014) <i>Researching Language and Social Media. A Student Guide</i>. London: Routledge.</p> <p>Partington, A. & Taylor, C. (2020). <i>The Language of Persuasion in Politics</i>. London: Routledge.</p> <p>Richardson, J. E. (2007). <i>Analysing newspapers. An approach from critical discourse analysis</i>. New York: Palgrave Macmillan.</p> <p>Sergeant, P. & Tagg, C. (eds.) (2014). <i>The Language of Social Media</i>. London: Palgrave.</p> <p>Van Leeuwen, T. (2008). <i>Discourse and Practice. New Tools for Critical Discourse Analysis</i>. Oxford: Oxford U.P</p> <p>Van Dijk, T. A. (2008). <i>Discourse and Power</i>. Houndsmills: Palgrave.</p> <p>Wodak, R. (2020). <i>The Politics of Fear</i>, second edition. London: Sage.</p> <p>Wodak, R. & Meyer, M. (eds.) (2016) <i>Methods of Critical Discourse Studies</i>. London: Sage.</p>
Course Dates: Fridays, 10:00-13:30
Course Start: 1 st April 2022
Detailed Overview Lecture Dates:
Friday 1 April: in presence
Friday 8 April: online/digital
Friday 15 April: Easter holiday
Friday 22 April: in presence

Friday 29 April: online/digital

Friday 6 May: in presence

Friday 13 May: online/digital

Friday 20 May: in presence

Friday 27 May: online/digital

Friday 3 June: in presence

Friday 10 June: online/digital

Friday 24 June: in presence

More information about the course

Max. number of participants: 20

Registration necessary. Details can be found in moodle.

Students are expected to have a good level of English in order to read and analyse the materials given during the classes. As an optional choice, students with a good working knowledge of Italian may be given additional resources and do a presentation on Italian texts.

Module name Media Analysis: Framing Racism (MEA)			Teaching Language English
Responsible for the module		Faculty	
Lecturer Prof. Dr Massimiliano DEMATA, international Guest Lecturer		Applied natural sciences and cultural studies	
Study semester according to the curriculum	Study section	Module type	Workload ECTS credits, WSH
Summer Semester 2022	IRM, BW, EB	FWPM3	150 hours Contact/attendance time: 60 h Additional work: 90 h 5 Credits, 4 WSH
Form of teaching			
Seminars, Discussion The module takes place in combination. One part of the courses takes place in presence, one part virtually/digitally.			
Study and examination performance			
Course Work (Studienarbeit) with presentation in English			
Content			
This course will guide students through a number of media texts from American and British printed and online news and will identify and discuss the overt or hidden racism displayed in these texts. The theoretical foundation of the course will be Ruth Wodak's Discourse-Historical Approach, whereby discourse is produced in (and reproduces) specific historical, ideological and cultural contextual elements. We will also focus on how racism is used in discourse as part of a specifically distorted version of nationalism, whereby the nation is seen as an instrument of exclusion and privilege. We will explore how social actors such as migrants and ethnic minorities are framed in media texts and are evaluated by journalists and politicians on the basis of certain pre-ordained evaluative categories. Examples of racist discourse include far-right wing and racist propaganda, populist and nationalist discourses, articles from websites spreading disinformation. A special focus of the course will be dedicated to Covid-19, and how the pandemic has increased racism towards certain communities.			
Learning objectives / learning outcomes / competencies			

Module name Media Analysis: Framing Racism (MEA)	Teaching Language English
<p>Students will be expected to analyse texts and identify the main discursive strategies employed in them to sustain racist discourses and ideologies. They will discuss discourses and frames at the basis of racism in a wide range of texts, including political and media texts (e.g. political speeches, newspaper articles, users' comments on social media). The learning objective is to develop a thorough critical and analytical approach to racist language and discourse: in their independent and practical application of the discourse strategies they will identify in texts, students will reach a critical and analytical understanding of how racist discourses.</p>	
Offered teaching materials	
<p>Political speeches and interviews, newspaper articles, social media materials (Twitter, Facebook); critical papers and texts.</p>	
Teaching media	
<p>Interactive presentation, PowerPoint and Video presentations</p>	
Literature	
<p>Billig, M. (1995). <i>Banal Nationalism</i>. London: Sage.</p> <p>Ekman M. (2019). Anti-immigration and racist discourse in social media. <i>European Journal of Communication</i> 34(6):606-618.</p> <p>Krzyżanowski, M. (2020). Discursive shifts and the normalisation of racism: imaginaries of immigration, moral panics and the discourse of contemporary right-wing populism, <i>Social Semiotics</i> 30:4, 503-527,</p> <p>Lee, C. (2020). #HateIsAVirus: Talking about COVID-19 'Hate', Viral Discourse. https://viraldiscourse.com/2020/05/19/hateisavirus-talking-about-covid-19-hate/</p> <p>Reisigl, M., & Wodak, R. (Eds.). (2001). <i>Discourse and discrimination. Rhetorics of racism and antisemitism</i>. London New York: Routledge.</p> <p>van Dijk, T. A. (1991). <i>Racism and the Press</i>. London and New York: Routledge.</p> <p>van Dijk, T. A. (1992). Discourse and the Denial of Racism. <i>Discourse and Society</i>, 3(1):87-118.</p> <p>van Dijk, T. A. (2001) <i>Denying Racism: Elite Discourse and Racism</i>. In Philomena, E. & Goldberg, D. T. (eds.) <i>Race Critical Theories: Text and Context</i>. 179-193.</p> <p>van Dijk, T. A. (2008). <i>Discourse and Power</i>. Houndsmills: Palgrave.</p> <p>Wodak, R., & and Reisigl, M. (1999). Discourse and Racism: European Perspectives. <i>Annual Review of Anthropology</i> 28:1, 175-199.</p> <p>Wodak, R., & Van Dijk, T. A. (Eds.). (2000). <i>Racism at the Top. Parliamentary Discourses on Ethnic Issues in Six European States</i>. Klagenfurt: Drava Verlag.</p> <p>Wodak, R. (2020). <i>The Politics of Fear</i>, second edition. London: Sage.</p>	
Course Dates: Fridays, 15:30-18:45	
Course Start: 1 st April 2022	

Module name Media Analysis: Framing Racism (MEA)	Teaching Language English
Detailed Overview Lecture Dates: Friday 1 April: in presence Friday 8 April: online/digital Friday 15 April: Easter holiday Friday 22 April: in presence Friday 29 April: online/digital Friday 6 May: in presence Friday 13 May: online/digital Friday 20 May: in presence Friday 27 May: online/digital Friday 3 June: in presence Friday 10 June: online/digital Friday 24 June: in presence	
More information about the course	
Max. number of participants: 20 Registration necessary. Details can be found in moodle. Students are expected to have a good level of English in order to read and analyse the materials given during the classes. As an optional choice, students with a good working knowledge of Italian may be given additional resources and do a presentation on Italian texts.	

Lehrveranstaltung der Regensburg School of Digital Sciences (RSDS)

Modultitel		Falls vorhanden Modulbez. oder -nr.
Sense Adapt Create - Nachhaltiges Bewusstsein und Handeln Apps (SAC) <i>(Sense Adapt Create - Sustainable Awareness and Actions Apps)</i>		24 - 26 (BW) 33 (EB)
Modulverantwortung		Fakultät
Prof. Christophe Barlieb		Architektur
Dozierende		Angebotsfrequenz
Prof. Christophe Barlieb (Fakultät Architektur) Prof. Dr. Claudia Woerz-Hackenberg (Fakultät Betriebswirtschaft) G. Alexander Ojeda Moreno (Fakultät Betriebswirtschaft, start-up center)		Sommersemester
Lehrform		Unterrichtssprache
Seminaristischer Unterricht mit Projektarbeit Die Veranstaltung findet kombiniert statt, also mit digitalen Elementen und Präsenzeinheiten.		Deutsch
Art der Prüfung		Besonderes
Portfolio		Anmeldung erforderlich. Die Details zum Anmeldeverfahren für FW-Fächer sind in moodle abrufbar. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich.
Teilnehmerzahl	Modultyp	Arbeitsaufwand (evtl. SWS und ECTS)
Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 20 Studierende. Dabei stehen für die Studiengänge BW, MBW, EB und IRM 8 Plätze zur Verfügung.	Wahlpflichtmodul	4SWS / 5ECTS
Inhalt		
Die OTH Regensburg engagiert sich besonders für die Umsetzung von Nachhaltigkeit in Forschung, Lehre, Transfer, studentischen Initiativen, Governance und Betrieb. Das folgende Modul trägt zu diesem nachhaltigen Engagement bei, indem es Studierende verschiedener Fachrichtungen zusammenbringt, um konsumenten- und marktorientierte digitale interaktive mediale Anwendungen zu entwickeln, die sich mit nachhaltigen Trends zur Abschaffung der Verbrennung fossiler Brennstoffe, zur CO2-Bindung und zur Schaffung alternativer Formen des Zusammenlebens und des Konsums befassen. Die Studierenden arbeiten in transdisziplinären Teams aus Architekten, Industriedesignern, Betriebswirten,		

Marketingfachleuten und Webanwendungsdesignern, um Prototypen zu entwickeln, die zunächst von Bürgern der Stadt Regensburg / OTH & U Regensburg getestet werden.

Sense Adapt Create Apps wird mit einem Design Sprint eröffnet. Die Projekte zielen auf aktuelle sozio-ökologische Themen ab und werden von transdisziplinären Designteams untersucht. Die Design Sprints werden im Laufe des Semesters in einem fachübergreifenden und anwendungsorientierten Seminar entwickelt. Einführungen in Design-Analyse-Tools, Visualisierung, Geschäftsmodelle, Marketing-Praktiken, Virtual und Augmented Reality, UI&UX Design, Web App Programmierung, Weiterentwicklung der Design Sprint Ideen. Die Studierenden haben die Möglichkeit, ihr Wissen über das kunden- und marktorientierte Design und die Entwicklung von Apps kennen zu lernen und zu vertiefen. Das weitere Verständnis wird parallel zu den inhaltlichen Themen on the fly vermittelt. Das Modul Sense Adapt Create Apps ist eine Kooperation zwischen den Fakultäten Architektur (A) und Betriebswirtschaft (BW) sowie externen Partnern.

Konkreter Inhalt:

- Einführung in das Design von socio-ecological Web Apps (Designanalyse, Visualisierung, Geschäftsmodelle, Marketing, Web App Entwicklung).
- Was sind die grundlegenden Konzepte von socio-ecological Apps?
- Wie entwickelt man Geschäftsmodelle und Marketingkampagnen zur Verbreitung von ökosozialen Apps?
- Wie programmiert man intuitiv bedienbare sozial-ökologische Apps?
- Wie können Apps die Nutzer beeinflussen, um die Nutzung sinnvoll zu gestalten? Was sind die Vor- und Nachteile von sozial-ökologischen Apps?
- Was sind die praktischen Anwendungsfälle dieses Tools?
- Aufgaben und Beispiele werden in Zusammenarbeit mit externen Industriepartnern erforscht.
- Software: Opensource FullStack Web Tools Transdisziplinäre Teamarbeit ist grundlegend für moderne Design-, Ingenieur- und Fertigungspraktiken. Diese Strukturen werden im Rahmen des Seminars vorgestellt und erlebt.
- Unser Arbeitsmittel sind Design Sprints und Opensource FullStack Web Tools.

Lernziele

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an:

1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Nach Abschluss des Moduls

- haben die Studierenden ein breites, praxisbezogenes Verständnis von sozial-ökologische Apps (Designanalyse, Visualisierung, Geschäftsmodelle, Marketing, Web App Entwicklung). (1)
- Die Studierenden können ihr erworbenes Wissen mit Hilfe von Designanalyse, Visualisierung, Geschäftsmodelle, Marketing, kundenorientiertes Produktmanagement, Web App Entwicklung anwenden, um Probleme in ihren Projekten zu lösen. (2)
- Die Studierenden verfügen über ausgeprägte teambildende und transdisziplinäre Erfahrungen und Kenntnisse. (2)
- verstehen die Vor- und Nachteile von sozial-ökologische Apps. (3)
- verstehen die Bedeutung von sozial-ökologische Apps und können ihre sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen einschätzen. (3)

Zeiten und Veranstaltungsraum

Die Veranstaltung findet kombiniert statt, also mit digitalen Elementen und Präsenzeinheiten:

2 SWS Präsenz (Prof. Christophe Barlieb)

1 SWS Virtuell (Prof. Claudia Woerz-Hackenberg)

1 SWS Präsenz (Alexander Ojeda Moreno)

Der Kurs wird primär im **Raum K219** (Design Thinking Lab, Fakultät IM) stattfinden.

Highlight- und Milestone-Veranstaltungen können im Start-up Lab der OTH Regensburg (Prüfeningerstr.58) stattfinden.

Die Termine sind nicht im Stundenplan der Fakultät BW abrufbar und werden deshalb nachfolgend gesondert aufgeführt:

Termine: (immer donnerstags zwischen 17:00-20:15/21:00 Uhr)

17.03. (Start)

24.03.

31.03. (zoom) – Prof. Woerz-Hackenberg (Customer Segments & Customer Centricity)

07.04.

14.04. vorlesungsfrei

21.04.

28.04. (zoom) – Prof. Woerz-Hackenberg (Produktmanagement /Produktdesign mit User Experience & Usability)

05.05.

12.05.

19.05. Hackathon

26.05. Feiertag, vorlesungsfrei

02.06.

09.06.

16.06. Feiertag, vorlesungsfrei

23.06.

30.06.

07.07. Pitch Party